KILCHBERGER

GEMEINDEBLATT Nummer 11 13. Jahrgang November 2020

Redaktion: 079 647 74 60, kilchberger@lokalinfo.ch • Inserate: 044 535 24 80, tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch • Verlag: 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner

Tickets fürs Museum sind beliebt

Anlässlich der Eröffnung des Lindt Home of Chocolate verschenkte die Gemeinde Kilchberg diverse Eintritte. Anfang November fand die Ziehung der Gewinner in der Kakaoplantage des Schoggimuseums statt.

Iris Rothacher

In einer Kakaoplantage Ghana, einem Teil des Schoggimuseums, erkor Gemeindepräsident Martin Berger unter Aufsicht von Mitarbeiterin Janine Paulon die Gewinner. *Iris Rothacher*

Im Rahmen der Eröffnungsfeier Mitte September hat die Gemeinde den Leserinnen und Lesern des «Kilchbergers» 50 Eintrittskarten für die Schokoladenausstellung im neuen Lindt Home of Chocolate im Wert von insgesamt 650 Franken und 15 Tickets für eine geführte Schokoladentour durch die Ausstellung mit Verkostung im Wert von insgesamt 450 Franken in Aussicht gestellt.
218 Leserinnen und Leser haben den Talon in der Zeitung ausgefüllt und an den Verlag des Kilchberger Gemeindeblatts geschickt. Aus diesen Einsendungen galt es nun die Gewinnerinnen und Gewinner zu ziehen. Im ersten Raum des Museums, mitten im Dschungel von Ghana, dort wo die Kakaobohnen herkommen, erkor Gemeindepräsident Martin Berger zusammen mit der Assistentin des Gemeindeschreibers Janine Paulon anfangs November die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner. Diese werden schriftlich informiert.

Betrieb gut angelaufen

«Die Gemeinde Kilchberg gratuliert den Gewinnerinnen und Gewinnern von ganzem Herzen und wünscht ihnen viel Spass beim Besuch von Lindt Home of Chocolate», so Martin Berger. Der «Kilchberger» freut sich, dass die Leserinnen und Leser so zahlreich an der Verlosung teilgenommen haben.

Mitte September hat Lindt & Sprüngli das Lindt Home of Chocolate eröffnet. Der Betrieb ist gut angelaufen. Insbesondere die interaktive Ausstellung im Schokoladenmuseum stösst auf grosses Interesse. Die Besuchenden erwartet im Erdgeschoss des Schoggi-Zentrums neben einer wuchtigen Eingangshalle eine Cafeteria und ein grosser Lindt-Shop. Blickfang ist der neun Meter hohe Schokoladenbrunnen mit Schwingbesen nach dem Eintreten.

Inhaltsverzeichnis

Lätten

Adliswil plant im Gebiet Lätten, an der Grenze zu Kilchberg, ein neues Quartier.

Seite 2

Jugendarbeit

Annigna Thürer ist neue Leiterin der Jugendarbeit Kilchberg.

Seite 3

Aus der Gemeinde

Der Gemeinderat informiert über Verschiedenes aus der Gemeinde.

Seite 5

Schule

Die Schulkommission mit Neuigkeiten aus der Schule.

Seite 15

C.F. Meyer-Haus

Eine Ausstellung zeigt Erzeugnisse der Zürcher Porzellanmanufaktur.

Seite 21

Anzeige

Kilchberger fürchten Mehrverkehr im neuen Quartier mit Gewerbe, Wohnungen und Arbeitsplätzen für Adliswil

Neues Quartier im Gebiet Lätten

Adliswil plant im Gebiet Lätten, an der Grenze zu Kilchberg, ein neues Quartier. Es sollen Gewerbeflächen und Wohnungen entstehen, aber auch Frei- und Naturräume werden realisiert. Nun fordert die Gemeinde Kilchberg ein regionales Verkehrskonzept.

Iris Rothacher

Auf Adliswiler Boden, an der Grenze zu Zürich und Kilchberg, liegt das Gebiet Lätten. Hier sollen in den nächsten Jahren die Grundlagen für ein neues Quartier entstehen. Der Stadtrat von Adliswil plant, einen Teil des Gebiets, das heute zu Adliswils Reservezone gehört, zu überbauen. Ende April wurde das Entwicklungsleitbild dafür genehmigt.

Auf rund zehn Hektaren soll im Gebiet Lätten ein neues Quartier mit Gewerbe, Wohnungen und Arbeitsplätzen entstehen, das unter anderem als Ersatzstandort für im Sood wegfallende Gewerbeflächen dient. Nicht zu kurz kommen werden dabei Grünflächen und Freiräume. Die Entwicklung der beiden Gebiete sei eng miteinander verknüpft und ermöglicht der Stadt Adliswil, verschiedene Entwicklungs- und Verkehrsthemen über die nächsten Jahre und Jahrzehnte koordiniert und nachhaltig zu lösen, erklärt der zuständige Adliswiler Stadtrat Felix Keller. Damit das Projekt Lätten weitergeführt werden kann, muss das Land umgezont werden. Dafür hat die Stadt Adliswil eine Teilrevision des regionalen Richtplans beantragt.

Mit dieser Gebietsentwicklung sind nicht alle Kilchberger einverstanden. Eine Interessengemeinschaft, die IG Lätten, fürchtet eine höhere Lärmbelastung und Mehrverkehr auf ihrem Gemeindegebiet. Ende Juni hat sich der Kilchberger Gemeinderat zur geplanten Erschliessung geäussert. In einer Stellungnahme zum Entwicklungsleitbild Gebietsplanung Lätten und zum Masterplan Zentrumsentwicklung Sood schreibt der Gemeinderat an die Stadt Adliswil: «Die tatsächlichen verkehrlichen Auswirkungen auf die Gemeinde Kilchberg sowie mögliche Lösungsansätze wurden bei der Erarbeitung des Entwicklungsleitbildes nicht ausreichend untersucht.»

Die IG Lätten hat auf ihrer Website aufgerufen, gegen die Teilrevision des regionalen Richtplans der Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg Einsprache einzureichen. Es gehe um die Umzonung des Gebietes Lätten. Der Lätten sei heute eine landwirtschaftlich genutzte Reservezone und solle neu in eine Mischzone mit hohen Gewerbebauten und Wohnblöcken umgezont werden. Mit dem Einreichen einer vorgegebenen Vorlage bis am 20. Oktober 2020 könne man die IG unterstützen.

Das neue Quartier

Auf dem Gebiet innerhalb der Gemeinde Adliswil, in unmittelbarer Nähe zur Autobahnausfahrt Wollishofen, angrenzend an die Gemeinde Kilchberg, entlang der Autobahn, abgetrennt durch eine Lärmschutzwand von 3,75 Metern Höhe, soll produzierendes Gewerbe angesiedelt werden. Dieses profitiert vom direkten Autobahnanschluss. Dahinter wäre Platz für Kleingewerbe und Dienstleistungsbetriebe, eventuell mit kombinierter Wohnnutzung. Das gesamte Gewerbe liegt in einer Mulde und wird mit einem grünen Vorhang entlang der Gewerbegasse vom Dienstleistungs- und Wohnungsgebiet und den geplanten Familiengärten abgetrennt. «Die geplante Erhöhung der Lärmschutzwand bei der Autobahn bringt allen Bewohnern und Nutzern des neuen Quartiers Vorteile – und auch den angrenzenden, heute dort bereits vorhandenen Siedlungen. Richtung Adliswil bleibt das Gebiet an das Wiesland und das Stockengut angebunden und bietet Landschaftsraum für Spazier- und Velowege und Natur.»

Seit Beginn der Planung ist der Adliswiler Stadtrat in Kontakt mit Anwohnern, der Gemeinde Kilchberg, der Stadt Zürich und diversen kantonalen Fachstellen für Lärmschutz, Raumentwicklung und Verkehr.

Bereits Anfang April hat die Gemeinde Kilchberg zur Teilrevision des regionalen Richtplans Stellung genommen. Kilchberg hat beantragt, auf die Festlegung des Mischgebiets «Lätten Nord» sei zu verzichten oder zumindest dieses in der Bautiefe zu reduzieren und mit einer maximal zulässigen Lärmempfindlichkeitsstufe III zu belegen.

Konkrete Massnahmen

Im Antrag an die Stadt Adliswil fordert der Kilchberger Gemeinderat: «Es sind Vorschläge aufzuzeigen, wie die Qualität der Freiräume innerhalb des Entwicklungsgebietes gesichert und insbesondere der Übergang zum angrenzenden Freiraum in der Gemeinde Kilchberg gut gestaltet werden kann. Lösungen für eine gute Landschaftsraumvernetzung sowie für die Erhaltung der Naherholungsqualität sollen geprüft werden und konkrete Massnahmen sind aufzuzeigen und verbindlich zu verankern. Insbesondere ist die Möglichkeit einer Autobahnüberdeckung zu prüfen.» Des Weiteren sei zu prüfen, ob in dem neuen Mischgebiet die Anteile der Industrie- und Gewerbenutzungen reduziert werden können, dies zugunsten von erhöhten Wohnanteilen und Dienstleistungsnutzungen sowie von qualitätsvollen, allgemein nutzbaren Freiflächen. Im regionalen Richtplan müssten dann konsequenterweise Mindestanteile für die Nutzungen festgelegt werden, was in der Vorlage noch nicht vorgesehen war.

Eine erste öffentliche Infoveranstaltung für Anrainer hat im Juni 2019 stattgefunden. Gemäss der Stadt Adliswil sind Inputs und Anregungen bereits in das Projekt eingeflossen. Man sei aber offen für Ideen.

Geplant sind weitere Informationsveranstaltungen, sobald die Corona-Pandemie dies zulässt.

Ideen, Anstösse und Rückmeldungen zum Masterplan Sood und zum Entwicklungsleitbild Lätten sind zudem über die Website der Stadt Adliswil möglich. Infos und Downloads unter adliswil.ch/soodlaetten

Jugendfachstelle

«Mein Herz schlägt für die Jugend»

Annigna Thürer übernimmt von Mira Röseler die Leitung der Jugendfachstelle und Jugendarbeit. Sie möchte sich für die Kilchberger Jugend einsetzen und mit ihnen zusammen etwas bewegen.

Carole Bolliger

Seit Mitte Juni 2020 ist Annigna Thürer bereits in der Jugendarbeit Kilchberg in einem Teilzeitpensum tätig und übernimmt ab November die Leitung der Jugendfachstelle und Jugendarbeit Kilchberg von Mira Röseler.
Annigna Thürer bewarb sich auf die freie Leitungsstelle und wurde vom Vorstand des «Vereins Jugend in Kilchberg» einstimmig gewählt. Im kommenden Februar wird die 33-Jährige, ehemalige Hotelière ihr Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit abschliessen. «Es hat sich für mich eine grosse Chance ergeben und ich freue mich sehr darüber», sagt sie über ihre neue Aufgabe. «Mein Herz schlägt für die Jugend», schwärmt Thürer. Sie werde sich aktiv für die Interessen der Jugendlichen einsetzen.
Die Jugend sei eine sehr wichtige Zeit, um die Weichen für die Zukunft zu stellen, und sie freue sich, die Kinder und Jugendlichen dabei zu unterstützen. Thürer legt grossen Wert darauf, dass die Jugendlichen individuell nach ihren Ressourcen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleitet und gefördert werden. Dabei werden Jugendliche gezielt in ihren Entwicklungsprozessen gestärkt und zu persönlichen Anliegen wie beispielsweise Mobbing oder Berufsfindung beraten. Thürer ist vom Potenzial der Jugend überzeugt und sieht in ihnen die Zukunft der Gemeinde Kilchberg.

Annigna Thürer ist neue Jugendarbeiterin in Kilchberg und wird sich für die Jugendlichen mit Herzblut einsetzen. Carole Bolliger

Guten Draht gefunden

In Kilchberg fühlt sich die neue Jugendarbeiterin sehr wohl. Zu den Kilchberger Kindern und Jugendlichen habe sie schnell einen guten Draht gefunden. «Ich interessiere mich ernsthaft für sie und ihr Wohl ist mir ein grosses Anliegen.» Sie freue sich, mit ihnen zusammen ihre Bedürfnisse zu ermitteln, sie zu unterstützen und mit ihnen und ihrem Umfeld gemeinsam etwas bewegen zu können. Für Thürer steht lösungs-, ziel- und ergebnisorientiertes Arbeiten im Vordergrund. Sie will im Sinne der bestehenden Organisationsziele – gemäss dem Jugendpolitischen Leitbild der Gemeinde Kilchberg – mit den Jugendlichen zusammen einen Ort schaffen, an dem sie sich wohlfühlen, und ihr Vertrauen gewinnen. Interdisziplinäres Denken und Handeln sind für sie zentrale Elemente für eine professionelle Arbeitsweise. Wichtig ist ihr ein gutes Einvernehmen mit den Behörden, die ihr bereits mit Wohlwollen begegnet sind. Sie übernehme gerne Verantwortung, lege Wert auf Qualität und einen direkten Austausch mit allen Kilchbergern und Kilchbergerinnen. «Ich werde mich für die Kilchberger Jugendlichen einsetzen», verspricht sie.

Aufgelesen

Lesestoff für die Winterzeit

Der Vorstand des Lesevereins Kilchberg gibt in einer losen Folge Tipps für Lesenswertes, das er aufgelesen hat. In dieser Ausgabe eine Auswahl für die kalten Tage.

Obwohl wir dieses Jahr zuhause bleiben müssen, hindert es uns nicht daran, von vergangenen, verhinderten und zukünftigen Reisen zu träumen. In einem Fiat Topolino fuhren zwei Freunde, Nicolas Bouvier und Thierry Vernet, 1953/54 von Genf über das damalige Jugoslawien, die Türkei und Iran und Pakistan nach Afghanistan. Mit seinem ersten Werk «Die Erfahrung der Welt» wurde Nicolas Bouvier zum Kultautor einer ganzen Generation. Ein Reisender, der sich mit offenem Herzen, neugierig ohne Vorbehalte und mit allen Sinnesorganen fremden Kulturen und extremen Landschaften ausgesetzt hat.
Edgar Allen Poe: «Fantastische Fahrten»: Sie wollten auf die Lofoten diesen Sommer? Mit der beinahe unglaublichen Geschichte «Sturz in den Malstrom» werden die Lofoten aus der Sicht eines Fischers besonders geheimnisvoll.
Von José Saramago, dem grossen portugiesischen Moralisten, der 1998 den Literaturnobelpreis bekam, hebt sich ein philosophischer Roman hervor: «Die Stadt der Blinden». Er erzählt nicht vom Reisen. Er stellt die Frage nach dem Kern unseres Menschseins.

Eve Di Stefano

Anzeige

Kilchberger Chlausmärt

— im Gutsbetrieb "Uf Stocken" —

Samstag, 28. November 2020
von 13.00 – 18.00 Uhr

Veranstaltung abgesagt

Dorfmärt-Kommission Kilchberg

Kilchberger Familie sucht

Haus in Kilchberg

zur langfristigen Miete oder Kauf.

Wir können unsere schöne Eigentumswohnung in Kilchberg zum Tausch anbieten, falls gewünscht.

Freuen uns auf Kontaktaufnahmen unter **Telefon 076 376 16 76** (keine Makler).

Junge Familie sucht Haus oder Bauland

Wir sind eine Deutsch-Schweizer Familie mit drei kleinen Kindern und suchen ein Einfamilienhaus mit mindestens 6.5 Zimmern und 200 qm Nettowohnfläche in Kilchberg zum Kauf. Gerne renovierten wir auch ein älteres Haus mit Charme. Alternativ wäre auch Bauland von Interesse.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 079 819 45 93 !

KARTONSAMMLUNG
GEMEINDE KILCHBERG
Tiefbau/Werke

Zone 2: Donnerstag, 3. Dezember 2020, ab 7.00 Uhr
Zone 1: Freitag, 4. Dezember 2020, ab 7.00 Uhr

Karton

Wellkarton, alle Art von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons …

Hinweise

- Karton rückgefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Karton in offenen Kartonschachteln und kreuzweise verschnürt
- **kein** verschmutzter Karton, **keine** Tetrapackungen
- Die **Zonen** sind im Abfallkalender ersichtlich

abfallwesen@kilchberg.ch www.kilchberg.ch/abfall-a-z 044 716 32 42

PAPIERSAMMLUNG
GEMEINDE KILCHBERG
Tiefbau/Werke

Samstag, 5. Dezember 2020, ab 7.00 Uhr
ganze Gemeinde Kilchberg

Papier

Zeitungen, Zeitschriften, Hefte, Taschenbücher, Bücherseiten ohne Kartoneinband, Drucksachen ohne Beschichtung, Telefonbücher …

Durchführender Verein

Fussballclub Ki-Rü 079 605 39 62

Hinweise

- Papier gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Bündel max. 5 kg
- **keine** Papiertragtaschen
- **kein** Karton
- **keine** Tetrapackungen

abfallwesen@kilchberg.ch www.kilchberg.ch/abfall-a-z 044 716 32 42

Fachkompetenz für eine nachhaltige und qualitätsvolle Siedlungsentwicklung von Kilchberg!

grünliberale KILCHBERG

SANDRO CAPEDER
IN DIE BAUKOMMISSION

2. Wahlgang der Ersatzwahlen vom 29. November 2020

Liebe Kilchbergerinnen, liebe Kilchberger

Für Ihre Stimmen im ersten Wahlgang am 27. September 2020 bedanke ich mich herzlich! Die breitflächige Unterstützung von 1'046 Stimmen (44%) hat mich überwältigt und als Gewinner des ersten Wahlgangs zusätzlich zum zweiten Wahlgang motiviert: jetzt erst recht!

Es würde mich sehr freuen, einen Beitrag zur nachhaltigen und qualitätsvollen Siedlungsentwicklung von Kilchberg beizusteuern.Vielen Dank für Ihre Stimme.

Freundlich grüsst Sandro Capeder

Sandro Capeder, 36 Jahre, verheiratet, Vater zweier schulpflichtiger Kinder,
Projektleiter Raumplanung bei der Stadt Wädenswil
BSc FHO in Raumplanung, MEng in Stadtplanung

winterhilfe
Zürich
Bezirk Horgen

Viele Familien trifft Corona hart. Wir leisten Soforthilfe. Mit einer Spende helfen Sie uns helfen.

Danke für Ihre Spende.
IBAN CH55 0900 0000 8002 7243 6
Winterhilfe Bezirk Horgen
Langstrasse 231, 8005 Zürich

ZEWO Ihre Spende in guten Händen.

KILCHBERG AKTUELL

Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht und Informationen aus der Sitzung vom 27. Oktober 2020

Berichterstattung von
Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/
Leiter Gemeindeverwaltung

Covid-19 (Coronavirus); Informationen an die Bevölkerung

Wir halten unsere Bevölkerung jeweils über unsere Gemeindewebsite www.kilchberg.ch → Aktuelles → Informationen Covid-19 (Coronavirus) auf dem Laufenden. Für diejenigen Bevölkerungsgruppen, welche über keinen Internet-Zugang verfügen, steht die Gemeindeverwaltung für Fragen und Anliegen zu den üblichen Öffnungszeiten sehr gerne auch telefonisch zur Verfügung.
Zur Unterstützung im täglichen Bedarf (Einkauf, Medikamentenbezug usw.) ist unsere Nachbarschaftshilfe gerne für Sie da. Hierfür besuchen Sie bitte die Website www.nachbarschaftshilfe-kilchberg.ch oder melden sich telefonisch unter der Nummer 044 716 37 90.
Die Schule Kilchberg informiert laufend über die Massnahmen über www.schule-kilchberg.ch

Personelles aus dem Gemeindehaus

- Unsere Mitarbeiterin der Abteilung Hochbau/Liegenschaften, **Karin Flury**, hat sich entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen. Sie verlässt die Gemeindeverwaltung per 30. November 2020;
- Die Leiterin des Bestattungsamtes und Assistentin des Leiters Abteilung Sicherheit/Sport, **Nicole Vollmeier,** übernimmt in einer anderen Zürcher Gemeinde eine Kaderfunktion mit einem höheren Arbeitspensum und verlässt die Gemeindeverwaltung deshalb per 31. Dezember 2020. Als Nachfolgerin konnte **Petra Wälti** aus Thalwil mit einem 50-Prozent-Pensum ab 1. Januar bzw. 1. Februar 2021 angestellt werden. Petra Wälti ist seit vielen Jahren beim Bestattungsamt der Stadt Zürich angestellt und bringt deshalb schon sehr viel Erfahrungen in diesem sehr wichtigen Aufgabengebiet mit;
- Als Verwaltungsangestellte der Abteilung Tiefbau/Werke mit einem 100-Prozent-Pensum konnte **Monika Scherr** angestellt werden. Sie ersetzt die ausgetretene Mitarbeiterin Katja Oel;
- Unser langjähriger Leiter Bereich Werkhof, **Michael (Mike) Steiger,** tritt per Ende Jahr 2020 in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Stellvertreter **Guido Wanger** wurde in einem Personalentwicklungsprozess nach und nach gezielt geschult und weitergebildet. Wir freuen uns sehr, ihm per 1. Januar 2021 die Leitung des Bereichs Werkhof zu übertragen.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal bedanken sich bei den austretenden Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen für die weitere Zukunft alles Gute. Den Neueintretenden wünschen wir viel Freude an den neuen Aufgaben und heissen sie herzlich willkommen.

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht erteilt:

- Bialowons-Giersz Hanna, deutsche Staatsangehörige,
- Stöber Jochen und Christine; beide deutsche Staatsangehörige;
- Gehring Thomas und Meike, beide deutsche Staatsangehörige;
- Klee Nina und Jade, beide deutsche Staatsangehörige;
- Machabeli Erekle, georgischer Staatsangehöriger;
- Beatrix Jan Paul, deutscher Staatsangehöriger;
- Wiker Anton mit den Kindern Luisa und Leon, alle deutsche Staatsangehörige;
- Mehta Tarak und Eva, beide Staatsangehörige der Vereinigten Staaten.

Vorbehalten bleiben die Erteilungen des Bürgerrechts des Kantons Zürich sowie der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

Der Gemeinderat hat folgende Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Kilchberg aufgenommen:

- Steiner Pascal, Schweizer Bürger;
- Becker Christian, Schweizer Bürger.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- der Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der Standortförderung Zimmerberg-Sihltal für die kommenden drei Jahre (2021–2023) zugestimmt und einen Beitrag von CHF 1.00 pro Einwohner/in genehmigt;
- das Budget 2021 des Zweckverbands Seewasserwerk Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg-Langnau (TRKL) genehmigt;
- das Budget 2021 der Wasserversorgung Horgen-Thalwil-Rüschlikon-Kilchberg (HTRK) genehmigt;
- für die bis Ende 2021 durch das neue Gemeindegesetz zu erstellende «systematische Rechtssammlung der Gemeinde Kilchberg» Richtlinien zum Aufbau und einheitliche Bezeichnungen erlassen;
- die Bauabrechnung für die Sanierung der öffentlichen Sammelstelle Schwelle genehmigt;
- darauf verzichtet, zum Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Schiene (SIS), eine Stellungnahme abzugeben;
- für die Erneuerung der Bushaltestellen «Schoorenstrasse» nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) einen Objektkredit genehmigt und die Ingenieurleistungen vergeben;
- für die bereits Anfang Jahr durch die Gemeinde Rüschlikon durchgeführte Vorprojektphase zur Innenverdichtung des Campus Moos einen gebundenen Kredit in der Höhe von CHF 78'210.40 inkl. MWST genehmigt. Die Gesamtkosten des Vorprojekts werden je hälftig durch die Gemeinden Rüschlikon und Kilchberg getragen. In den Sommerferien 2020 konnte die Innenverdichtung erfolgreich umgesetzt werden;
- zur Teilrevision Regionaler Richtplan Zimmerberg 2019 zu Handen der Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg eine Stellungnahme verabschiedet.

Aus der Gemeinde

Einladungsflyer ersetzt die Beleuchtenden Berichte (Weisungshefte)

Liebe Stimmbürgerinnen
und liebe Stimmbürger

In den vergangenen Jahren haben Sie jeweils rund zwei Wochen vor den Gemeindeversammlungen die umfassenden Beleuchtenden Berichte (Weisungshefte) erhalten, worin sämtliche Geschäfte im Detail erläutert wurden.

Aus ökologischen und ökonomischen Gründen hat der Gemeinderat entschieden, auf den Druck und den Versand dieser Berichte ab kommender Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2020 zu verzichten. Die Stimmberechtigten erhalten neu nur noch eine «Persönliche Einladung» zugeschickt. Der Einladungsflyer enthält nebst Datum und Ort der Gemeindeversammlung auch die zu behandelnden Traktanden. Die ausführlichen Anträge zu den einzelnen Traktanden sind auf der Gemeindewebsite www.kilchberg.ch → Politik → Gemeindeversammlung aufgeschaltet. Zusätzlich wird auf dem Einladungsflyer ein QR-Code aufgedruckt, der Sie direkt an den gewünschten Ort auf unserer Website führt. Für Stimmberechtigte, welche die Anträge trotzdem in Papierform wünschen, werden die Bestellungen durch die Abteilung Präsidiales gerne telefonisch über 044 716 32 15 oder per E-Mail praesidiales@kilchberg.ch entgegengenommen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass er mit dieser Praxisänderung einen wesentlichen Beitrag für die Umwelt und die Gemeindefinanzen leistet.

Gemeinderat Kilchberg

So wird der künftige Einladungsflyer für die Gemeindeversammlung aussehen. *zvg.*

reformierte
kirche kilchberg

info

info Nr. 11 | 11. November 2020

Herausgepickt

Erwachsenenbildung

Am 17. und 24. November finden die Vortragsabende unserer Reihe «Vom Umgang mit der Angst» statt. Erfahren Sie mehr über die beiden Themen «Angst und unser Körper» sowie «Angst und unser Glaube».
Bitte melden Sie sich vorgängig an via info@refkilch.ch oder unter 044 715 56 51. Es ist auch möglich, spontan zu kommen, beachten Sie aber, dass die Teilnehmerzahl auf 50 beschränkt ist. Weitere Informationen auf: www.refkilch.ch/Angst

Buchclub

Am 19. November trifft sich der Buchclub, um über «Die Stimmen von Marrakesch» von Elias Canetti zu sprechen. Sind Sie dabei, wenn wir mithilfe des schmalen Bandes virtuell nach Marrakesch reisen?
Wegen der beschränkten Platzzahl von 15 Personen bitten wir Sie, sich via mdreyfus@bluewin.ch anzumelden.

Wenn sich der Himmel öffnet

Am 22. November, dem Ewigkeitssonntag, gedenken wir auch dieses Jahr all jener Mitglieder unserer Kirchgemeinde, die in diesem Jahr verstorben sind.
Was ist eigentlich Ewigkeit? Wenn sich der Himmel öffnet, auch wenn es nur ein kleiner Spalt ist? Wenn uns eine Hand sanft berührt, auch wenn es wie im Traum erscheint? Wenn in der Nacht ein Licht aufleuchtet, auch wenn es nur ein Stern ist, Lichtjahre entfernt?
Dieses Jahr feiern wir den Ewigkeitssonntag mit einem Online-Gottesdienst zum Thema «Trauer hat viele Gesichter».
Wir freuen uns, wenn Sie über unsere digitalen Plattformen von zuhause aus dabei sind.

Pfarrerin Sibylle Forrer und Pfarrer Beat Gossauer

Adobe Stock

Adventskonzert

Jemand sagte kürzlich: «Wenn wir nichts machen, geht langsam die Seele kaputt!» Die ungewöhnlichen Zeiten führen leicht dazu, dass alles Schöne, der Gesang und auch die Gemeinsamkeit – und damit auch ein Stück unserer Kultur – verloren gehen.

Die Reformierte Kirchgemeinde und die Kantorei Kilchberg freuen sich daher umso mehr, Sie zum traditionellen Adventskonzert der Kantorei Kilchberg einladen zu können. Aus aktuellen Gründen leider ohne Chorgesang, dafür mit stimmungsvoller Weihnachtsmusik.
Wir laden alle Interessierten herzlich ein zu diesem vorweihnachtlichen «Chor»-Konzert der anderen Art. Ein Kammermusik-Ensemble unter der Leitung unserer Dirigentin Mariia Tokac intoniert Werke von Manfredini, Torelli, Humperdinck, Sattler, Fauré und Reger. Dazwischen hören wir die Kilchberger Sopranistin Meret Roth und die Rezitatorin Dorothee Roth. Als Schlussbouquet spielt unser Organist Max Sonnleitner das Orgelkonzert Op. 4 in F-Dur von Georg Friedrich Händel.
Sonntag, 6. Dezember 2020, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Kilchberg.
Die Platzzahl ist auf 50 beschränkt; die Plätze werden entsprechend dem Eingang der Anmeldung (via info@refkilch.ch oder 044 715 56 51) vergeben. Eintritt frei – Kollekte.

Für den Vorstand der Kantorei: Klaus Laesecke

Treffpunkt

Adventsfeier

Am 2. Dezember laden wir Sie herzlich ein zu unserer ökumenischen Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren. Freuen Sie sich auf ein vorweihnachtliches Programm mit Geschichten, Gedichten und Weihnachtsmelodien. Lassen Sie sich von unserem Freiwilligen-Team mit einem feinen Adventsimbiss verwöhnen. Bitte melden Sie sich ab Montag, 16. November, an: info@refkilch.ch oder 044 715 56 51.

Pfarrer Andreas Chmielak und Pfarrer Beat Gossauer

Editorial

Liebe Kilchberger Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger

Endlich ist es wieder so weit: Am 23. November 2020 ist wieder Ihr Tag, an dem Sie die Geschicke Ihrer Kirchgemeinde direkt mitbestimmen können – es ist Kirchgemeindeversammlung! Wegen Covid-19 mussten wir im vergangenen Mai die Kirchgemeindeversammlung, bei der die Rechnung 2019 abgenommen worden wäre, absagen. Nun können wir unter Einhaltung der Schutzmassnahmen die kommende Versammlung durchführen.

Die Traktandenliste sieht vor, dass unser Kirchengutsverwalter, Tomas Schweizer, Ihnen zuerst die Rechnung 2019 präsentiert und die Rechnungsprüfungskommission ihre Meinung dazu darlegt. Sie sind dann aufgerufen, die Rechnung zu genehmigen oder allenfalls zurückzuweisen. Danach werden Ihnen das Budget 2021 und die Empfehlungen der RPK erörtert. Anschliessend sind Sie wieder dran, denn Sie befinden über Annahme oder Zurückweisung des Budgets 2021.

Zudem erhalten Sie an diesem Abend Informationen über die aktuelle Situation der «Überbauung Dorfstrasse 123», über die Zusammenarbeit mit Rüschlikon sowie über unser kirchliches Leben in seiner – trotz Covid-19 – grossen Vielfalt.

Wir freuen uns, wenn Sie am 23. November kommen und mitentscheiden! Bitte melden Sie sich vorgängig via info@refkilch.ch oder 044 715 56 51 an. Sehen wir uns also?!

Herzlichst, Peter C. Maier,
Präsident der Kirchenpflege

Treffpunkt

Es weihnachtet schon bald…

Wichteln Sie mit!

Machen Sie mit bei unserem Gemeindewichteln!

Wer kann mitmachen?

Alle, die Freude daran haben, ein Geschenk zu machen und selbst eines zu erhalten.

Wie wird gewichtelt?

Wenn Sie sich bis am 24. November anmelden, losen wir Ihnen eine andere angemeldete Person zu, der Sie während der Adventszeit mit einem Geschenk im Wert von ca. 15 Franken eine Freude machen. Sie erhalten von uns bis Anfang Dezember eine Karte, auf der Ihre Absenderadresse sowie die Adresse der zu beschenkenden Person steht. Diese Karte legen Sie mit Ihrem Geschenk vor die Haustür oder in den Briefkasten der zu beschenkenden Person (selbstverständlich können Sie das Päckli auch per Post verschicken). Auch Ihre Adresse wird jemandem geschickt, damit Sie sich über ein Advents-Geschenk freuen können.

Wie melde ich mich an?

Bis am 24. November 2020 können Sie sich wie folgt anmelden: E-Mail: heidi.klarer@refkilch.ch; schriftlich: Reformierte Kirchgemeinde Kilchberg, Heidi Klarer, Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg; telefonisch: 044 715 56 51. Bitte geben Sie uns folgende Angaben durch: Vorname, Name, Adresse und evtl. Alter – damit helfen Sie Ihrem Wichtel bei der Geschenkauswahl. Bei Fragen melden Sie sich gerne bei uns!

Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Gemeindewichtel!

Regula Gähwiler, Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren,
Christiane Zwahlen, Sozialdiakonie Kinder, Jugendliche und Familie,
Heidi Klarer, Verantwortliche Printmedien

Adobe Stock

Bibliothek – Buchtipp

Psychofonie – Heilung beginnt im Kopf

Im September hätte der Kilchberger Bruno Fricker sein Buch «Psychofonie» am Männertreff 50+ vorgestellt. Der wegen Corona abgesagte Vortrag steht Ihnen nun online zur Verfügung: https://psychofonie.blogspot.com/2020/08/

Zum Buchinhalt

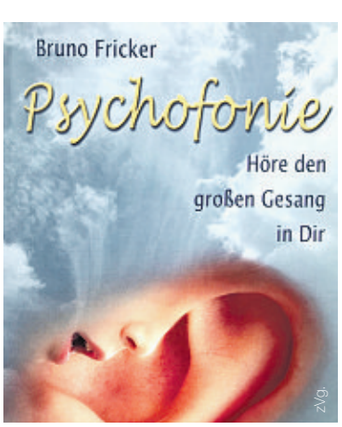
Das Spiegelbild unseres momentanen Befindens ist das Elektroenzephalogramm. Sekunde für Sekunde können Glücksgefühle, Schmerzen, Ideen, Empfindungen, Ängste, Wut und Trauer in unser Bewusstsein dringen. Das komplexe Spiel dieser Inhalte bildet sich elektrisch auf der Hirnoberfläche ab. Diese höchst persönliche EEG-Dynamik wird in Klangfolgen umgewandelt und als persönliche Heilmusik u.a. Schmerzpatienten überreicht. Nur das Gehör ist hier der therapeutische Zugang, sodass diese heilende Musik auch am Handy abgehört werden kann. Erstaunlich wirksam ist die Psychofonie bei vegetativen Beschwerden wie Migränekopfschmerzen oder Schlafstörungen.

Zum Autor

Seit es Computer gibt, fasziniert Bruno Fricker die Kunst des Ableitens und der mathematischen Auswertung des EEGs. Er hat 1974 sein Physik-Masterdiplom bei Prof. Guido Dumermuth in Zürich absolviert, dem weltbekannten EEG-Computerpionier, der die Grundlagen des heutigen BIS-Monitors (Narkosetiefe-Messgerät) schuf. Damals arbeitete Bruno Fricker auch im Zürcher Labor für Schlafforschung unter Professor C.A. Meier (Nachfolger von C.G. Jung) und für den renommierten EEG-Topographen Prof. Dietrich Lehmann.

Ist Ihr Interesse geweckt? Mehr erfahren Sie in diesem aufschlussreichen Buch, das Sie in unserer Bibliothek und im Handel finden.

Für die Bibliothekskommission:
Marlis Streuli



zVg

Veranstaltungshinweis

Über Gott, die Welt und Spiritualität

Norbert Bischofberger moderiert die «Sternstunde Religion» auf SRF.

Am Abendgottesdienst vom 15. November spreche ich mit dem katholischen Theologen und langjährigen Moderator der Sternstunde Religion über Spiritualität. Norbert Bischofberger hat sich intensiv mit den spirituellen Traditionen der Schweiz beschäftigt. Was versteht man unter Spiritualität und was bedeutet es, sie im Alltag zu leben? Was zeichnet Kraftorte aus, welche Bedeutung hat das Pilgern für die Spiritualität, und gibt es wirklich «heilige» Menschen, von denen uns die vielen Legenden erzählen? Wo hört Spiritualität auf und wo beginnt die Esoterik? Fragen, über die ich mit Norbert Bischofberger diskutieren werde.

Musikalisch wird der Gottesdienst von Max Sonnleitner und seiner Frau, der Mezzosopranistin Bernadeta Sonnleitner, u.a. mit Werken von Buxtehude gestaltet. In diesem Abendgottesdienst verabschieden wir zudem unsere langjährige und engagierte Kirchenpflegerin Linda Gratwohl und heissen ihre Nachfolgerin, Alice Reinisch Diehl, herzlich willkommen.

Herzliche Einladung!

Pfarrerin Sibylle Forrer

Weiterbildungsurlaubsgruss

Himalaya-Reise

Pfarrer Christian Frei grüsst aus seinem Weiterbildungsurlaub:

Im Oktober war ein Trekking rund um den Manaslu mit Einblick in die lokale Kultur und der Möglichkeit, an buddhistischen Zeremonien teilzunehmen, geplant. Wegen der Reiseeinschränkungen musste ich dies leider absagen. Als Alternative nehme ich nun den Jakobsweg quer durch die Schweiz – von Rorschach bis nach Genf – unter die Füsse. Anstatt buddhistische Klöster werde ich unsere schönen christlichen Klöster, Kirchen und Kapellen besuchen.

Pfarrer Christian Frei

reformierte kirche kilchberg und rüschlikon

Wir pilgern nach Taizé

Auf dem Weg nach Taizé mit Pfarrer Christian Frei – Pilgerreise vom 21.6.–27.6.2021

Von Beaune führt ein Stück Jakobsweg nach Taizé. Diesen Weg wollen wir in vier Tagesetappen unter die Füsse nehmen. In Taizé lernen wir die communauté kennen und nehmen an Gottesdiensten und Tagzeiten-Gebeten teil. Neben dem Pilgern auf dem Jakobsweg bleibt auch Zeit für die eine oder andere Besichtigung: Beaune, Cluny, Tournus. Reservieren Sie sich schon jetzt die Tage im Juni 2021 – Details folgen zu einem späteren Zeitpunkt!

Auf Ihre Teilnahme freut sich schon jetzt

Pfarrer Christian Frei

Alles Gute

Zum Abschied von Linda Gratwohl

Liebe Linda

Du hast nach Deiner Wahl als Kirchenpflegerin im Jahr 2010 das Ressort Diakonie Senioren von Sylvia Stehli übernommen. Mit der Einführung der Stelle «Sozialdiakonische Mitarbeiterin» hast du deine erste Herausforderung perfekt gemeistert. Du und Regula Gähwiler seid in all den Jahren ein tolles Team für unsere Seniorinnen und Senioren gewesen!

Dem Ruf nach einer Veranstaltung für Frauen bist du gerne gefolgt – der erste Freitag-Frauen-Apéro fand im Januar 2013 statt. Bis heute ist der FFA zu unterschiedlichen Themen ein grosser Publikumsmagnet. Auch für die Einführung von Seniorenferien hast du dich eingesetzt: Vom Zillertal, über den Schwarzwald, ins Tessin bis nach Interlaken seid ihr gereist! Die Zielsetzung, zusätzliche Freiwillige zu gewinnen, hast Du mit zwanzig Personen bereits im Jahr 2012 erfüllt. Auf Deine Initiative hin werden unsere Freiwilligen als Dank für ihren Einsatz einmal im Jahr von der Kirchenpflege bekocht.

Weitere wichtige Einsatzgebiete waren: die Bibliothekskommission, der Weltgebetstag, die Seniorennachmittage, das Singen in den Heimen, die Rollstuhlausfahrt im Nidelbad und das Café Oase.

Mit der Idee der «Weihnachtsgeschenke» für die Mitarbeitenden in Form von Vitamin C beziehungsweise Orangen hast Du allen eine grosse Freude gemacht.

Auch bei der Beschaffung der neuen Kaffeemaschine hast du dich sehr eingesetzt. Das Resultat lässt sich heute noch sehen, sind doch die Kaffeeumsätze stark angestiegen. In guter Erinnerung bleiben mir Deine kalten Suppen für den jährlichen Stockenmärt – sie waren immer eine tolle, kulinarische Überraschung.

Dein grosser Palmarès ist mit dieser Auswahl weder vollständig, noch zu Ende. So begleitest Du mit Deinen präzisen und praktischen Fragen weiterhin unser Bauprojekt an der Dorfstrasse.

Liebe Linda, Du wirst uns in der Kirchenpflege sehr fehlen – wir bedauern deinen Rücktritt ausserordentlich! Die Zusammenarbeit mit Dir war stets fruchtbar und zielgerichtet – Du hattest immer eine aufbauend-kritische Stimme und hast Dingen nachgefragt, die für viele von uns schon als erledigt galten.

Danke, Linda, für die zehn Jahre mit vollstem Einsatz für die Kirchgemeinde Kilchberg! Wir wünschen Dir für die kommende Zeit alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit, damit Du die neu gewonnene Freizeit auch wirklich geniessen kannst.

Herzlichst,

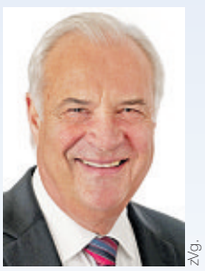
Peter C. Maier,
Präsident der Kirchenpflege

Die Verabschiedung von Linda Gratwohl findet während des Abendgottesdienstes vom 15. November statt.

«nachgefragt.» bei unserem Gemeindepräsidenten Martin Berger

Unsere neue Rubrik «nachgefragt.»
Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit unserer neuen Rubrik «nachgefragt.». In loser Folge beantwortet eine Person, die einen Bezug zur Reformierten Kirche Kilchberg hat, vier bis sechs Fragen aus einem Fragenkatalog. Anschliessend gibt sie an, bei wem als Nächstes «nachgefragt.» werden soll.
Den Auftakt hat im «reformiert.lokal» unser Kirchenpflegepräsident Peter C. Maier gemacht. Lesen Sie seine Antworten in der Ausgabe vom 30. Oktober auf www.refkilch.ch/download nach.

Im letzten «nachgefragt.» hat Peter C. Maier gewünscht, dass wir bei Ihnen «nachfragen». Was möchten Sie ihm mitteilen?
Unsere Kirchen leisten einen wesentlichen Beitrag im sozialen Umfeld unserer Gemeinde und übernehmen wichtige Aufgaben, organisieren grossartige Veranstaltungen und stehen bereit, wenn es einem einmal nicht so gut gehen sollte. Um diese Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können, stellen sich verschiedene professionelle, aber auch freiwillige Akteure zur Verfügung.
Herr Peter C. Maier, als Präsident der reformierten Kirchgemeinde, ist eine äusserst engagierte und führungsstarke Persönlichkeit. Ich staune immer wieder, mit welchem Einsatz und Elan er – nebst dem Präsidium der Kirchenpflege – auch noch in verschiedenen anderen Gremien in unserer Gemeinde aktiv mitarbeitet – und all dies in «Fronarbeit»! Zusammen mit den anderen tatkräftigen Mitgliedern der Kirchenpflege wurden viele bedeutende Meilensteine erreicht. Nicht nur die imposante Umsetzung der verschiedenen Bauprojekte, sondern auch im sozialen und kulturellen Umfeld ist die Kirchenpflege äusserst aktiv und erfolgreich. An dieser Stelle möchte ich auch unsere Pfarrpersonen Sibylle Forrer und Christian Frei erwähnen, die sich umsichtig und mit Leidenschaft um das Wohl unserer Kirchgemeinde kümmern. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, allen involvierten Personen für ihren Einsatz zu danken. Auch wenn die Zahl der Kirchenbesucher auf tiefem, aber stabilem Niveau bleibt, gibt es keinen Grund zur Verzweiflung – die Kirche ist und bleibt ein Grundpfeiler unseres sozialen Systems und vermittelt Werte, die für uns alle existenziell sind – ganz speziell in unsicheren Zeiten.


zVg.

Welche Verbindung haben Sie zur Reformierten Kirche Kilchberg?
Taufe, Sonntagsschule, Kinderweihnachtsfeiern, die Beerdigung meines viel zu früh verstorbenen Vaters und die Konfirmation prägten meine Jugendzeit im kirchlichen Bereich. Seit meiner Rückkehr nach Kilchberg im Jahr 1992 verfolge ich mit grossem Interesse die durch die Kirche organisierten Veranstaltungen und Aktivitäten und versuche, wenn immer möglich, auch daran teilzunehmen und mitzumachen.

Welcher Platz in Kilchberg gefällt Ihnen besonders gut?
Mein Lieblingsplatz ist unser Gutsbetrieb «Uf Stocken». Schon als kleiner Bub war ich häufig auf diesem Bauernhof und erlebte viele einzigartige und unvergessliche Momente. Früher war dieser Gutsbetrieb noch ein «echter», ein einfacher Bauernhof mit alten, düsteren Ställen für Schweine, Milchkühe, Arbeitspferde, Hühner, Gänse, Pfauen, etc. – auch ein Stier trieb sich herum. In der Zwischenzeit ist aus diesem – fast nostalgischen – Bauernhof ein moderner, nachhaltiger und somit zeitgerechter Gutsbetrieb entstanden, der auch in veränderter Form unserer Bevölkerung viel bietet.

Was bringt Sie ins Schwitzen?
Das schwindende direkt-demokratische Verständnis unserer Bevölkerung. Früher war es klar: Ein Mehrheitsentscheid an der Gemeindeversammlung oder an der Urne war gültig. Heute werden alle möglichen Rechtsmittel ergriffen und es wird versucht, mit einem zum Teil hohen finanziellen Einsatz unsere Mehrheits-Entscheide umzukrempeln. Eigeninteresse, finanzielle Möglichkeiten und Intoleranz prägen unseren Alltag immer stärker und verzögern die Umsetzung wichtiger Projekte, die sich dadurch auch noch massiv verteuern.

Was war Ihr Aufsteller der letzten Tage?
Kürzlich entschieden wir uns – meine Frau und ich – wieder einmal durch den Naturerlebnispark im Sihlwald, ein Park von nationaler Bedeutung, zu wandern, um die unglaubliche Schönheit unserer Natur zu bestaunen. Dieser zwischen Zimmerberg und der Albiskette eingebettete riesige Wildnis-Park ist einzigartig. Eine intakte Natur mit einer eindrücklichen biologischen Vielfalt, mit wilden Tieren und unendlich vielen gesunden und mächtigen Bäumen. So ein Besuch in unmittelbarer Nähe unserer Gemeinde ist empfehlenswert – ganz speziell für diejenigen unter uns, die auch Positives in unserer Umwelt sehen möchten.

Wem drücken Sie die Daumen?
All denen, die wegen Covid-19 ihre Arbeit verloren haben, die krank sind oder aus anderen Gründen leiden. Ich drücke Euch die Daumen, damit Ihr wieder Kraft und Selbstvertrauen gewinnt und Eure Einstellung zur momentanen Situation positiv ausrichten könnt.

Was mögen Sie speziell an der reformierten Kirche (Kilchberg)?
Es sind die offenen, unkomplizierten und sympathischen Menschen – die Mitglieder unserer Kirche, unserer Kirchenpflege und unsere beiden Pfarrpersonen –, die alle im realen Leben stehen und sich pragmatisch mit der Kirche und unserem Glauben auseinandersetzen. Weg von vorgespielter Frömmigkeit, hin zu einer modernen, zeitgerechten und sich gegenseitig unterstützenden Gemeinschaft.
Ich schätze es auch, dass sich unsere reformierte Kirche in Kilchberg – im Gegensatz zur kantonalen Kirche – politisch neutral verhält und sich in politische Fragen oder Abstimmungsthemen nicht einmischt.

Bei wem soll als Nächstes «nachgefragt» werden?
Beim Kilchberger Historiker Walter Anderau.

«Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, allen involvierten Personen für ihren Einsatz zu danken.»

Kinder und Jugendliche

S. Forrer

Der Jugendgottesdienst vom 23. Oktober mit viel Licht.

S. Forrer

In der Chinderchile vom 24. Oktober haben wir erfahren, welches Tier den Pokal beim grossen Waldspiel gewonnen hat.

Jugendliche

Die neue Konfklasse

Am 25. Oktober haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem eindrücklichen Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt. Sie haben dafür das Thema «Was ist selbstverständlich?» gewählt. Durch die Pandemie ist vieles, was davor ganz selbstverständlich war, aussergewöhnlich oder gar unmöglich geworden. Mehr Dankbarkeit, Achtsamkeit und Demut ständen uns gut an, meinten die Jugendlichen. Es gäbe aber auch Selbstverständlichkeiten, die – gerade auch in der aktuellen Situation – niemals mehr verhandelt werden dürften: die Gleichberechtigung allen Lebens, der Schutz der Schwachen und der Frieden. Abschliessend sagten die Konfirmandinnen und Konfirmanden, wofür sie alles dankbar sind, und forderten die Anwesenden auf, es ihnen gleichzutun. Es war berührend zu hören, wie viel es – auch momentan – gibt, für das wir dankbar sein können. In der Hoffnung, davon getragen zu sein, gehen wir in die kommende Herbst- und Winterzeit.

Pfarrerin Sibylle Forrer

S. Forrer

Chinder-Ziit

Wir waren auf dem Turm!

Endlich konnten wir mit unseren Logo-Wettbewerbsteilnehmenden, Malea und Lutz, den Kirchturm besteigen!

T. Roder

Merci für den Namen und das Logo, Lutz!

Herzlichen Dank für eure Teilnahme!

zVg.

Die Aussicht aus dem Kirchturmfenster mit einem Teil des Zeigers.

Natürlicher Wetterprophet

Möchtest du wissen, ob es in den nächsten Tagen regnet oder ob die Sonne scheint? Bastle dir selber einen Feuchtigkeitsmesser oder – wie man in der Fachsprache sagt – ein Hygrometer:

Material: Du brauchst einen Tannenzapfen, eine Schnur, Klebeband und einen regengeschützten Ort zum Aufhängen.

Anleitung: Befestige eine dünne Schnur unten an einen Zapfen und hänge ihn – vor Regen geschützt – mit der Spitze nach unten auf deinem Balkon oder im Garten auf.

Wetterprognose: Schliessen sich die Zapfenschuppen, kommt Regen, öffnen sie sich, ist Sonne angesagt.

Erklärung: Der Zapfen möchte seine Samen bei trockenem Wetter loswerden, damit sie möglichst weit weggewindet werden. Bei Regen schliesst er sich, um die Samen bis zum nächsten Sonnenschein festzuhalten.

reformierte
kirche kilchberg

Kalender

www.refkilch.ch

Wichtig!

Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe war am 29. Oktober. Bitte informieren Sie sich auf unseren digitalen Plattformen oder telefonisch unter 044 715 56 51 über die aktuell geltenden Schutzmassnahmen. Danke!

Bei allen Veranstaltungen müssen die Schutzmassnahmen eingehalten werden. Bitte beachten Sie insbesondere die drei folgenden Punkte:

- **Beschränkte Platzzahl bei Veranstaltungen**
- **Anmeldungspflicht bei diversen Anlässen (vgl. jeweilige Ausschreibung).**
- **Generelle Maskenpflicht in der Kirche und im Kirchgemeindehaus**

Kirche zuhause

Unsere Online-Anlässe finden Sie auf unseren digitalen Plattformen.

22. November, Sonntag

Online-Gottesdienst:
«Trauer hat viele Gesichter»
ab 10.00 Uhr online
mit Pfarrerin Sibylle Forrer
und Pfarrer Beat Gossauer

Gottesdienste

Bei den Gottesdiensten im See-Spital sind zurzeit keine externen Besucherinnen und Besucher zugelassen.

Für Gottesdienste müssen Sie sich nicht anmelden. Wegen der beschränkten Platzzahl können Sie entweder in der Kirche oder im Kirchgemeindehaus (via Livestream) mitfeiern.

15. November, Sonntag

Abendgottesdienst –
Gott und die Welt
18.00 Uhr, Kirche
mit Pfarrerin Sibylle Forrer
Gast: Norbert Bischofberger, SRF-Moderator
Mitwirkung: Bernadeta Sonnleitner, Mezzosopran

18. November, Mittwoch

Musik&Stille
18.15 Uhr, Kirche
mit Organist Max Sonnleitner

22. November, Sonntag

Gottesdienst –
Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr, Kirche; nur für Angehörige auf Einladung. Alle anderen laden wir herzlich zu unserem Online-Gottesdienst ein (vgl. oben)
mit Pfarrerin Sibylle Forrer
und Pfarrer Beat Gossauer
Mitwirkung: Nebojsar Bugarski, Violoncello

29. November, Sonntag

Abendgottesdienst –
Liturgische Adventsfeier
18.00 Uhr, Kirche
mit Pfarrerin Sibylle Forrer
Mitwirkung: Bernadeta Sonnleitner, Mezzosopran

6. Dezember, Sonntag

Gottesdienst/Taufsonntag
10.00 Uhr, Kirche
mit Pfarrer Beat Gossauer
Mitwirkung: Posaunenchor Nidelbad

Kultur und Musik

Aufgrund der aktuellen Lage findet das «Offene Singen» bis auf Weiteres nicht statt. Auch unsere Chöre dürfen momentan nicht proben.
Weitere Informationen finden Sie auf deren Homepages:
www.kantoreikilchberg.ch
www.gospelchor-kilchberg.ch

6. Dezember, Sonntag

Adventskonzert
17.00 Uhr, Kirche

Erwachsenenbildung und Spiritualität

Im Sanatorium Kilchberg sind zurzeit keine externen Besucherinnen und Besucher zugelassen.

12. November, Donnerstag

Ökumenische
Morgenbesinnung
9.00 Uhr, kath. Kirche

17. November, Dienstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, Kirche

Vortragsreihe
«Vom Umgang mit der Angst»
– Angst und unser Körper
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

19. November, Donnerstag

Buchclub
17.20 Uhr, Kirchgemeindehaus

24. November, Dienstag

Vortragsreihe
«Vom Umgang mit der Angst»
– Angst und unser Glaube
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

3. Dezember, Donnerstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, Kirche

10. Dezember, Donnerstag

Ökumenische
Morgenbesinnung
9.00 Uhr, Kirche

Seniorinnen und Senioren

2. Dezember, Mittwoch

Seniorennachmittag
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet vorläufig nicht statt.

14. November, Samstag

Chinderchile
10.00 Uhr, Kirche

Veranstaltungen

13. November, Freitag

Morgenessen für alle
8.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

23. November, Montag

Kirchgemeindeversammlung
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

8. Dezember, Dienstag

Morgenessen für alle
8.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Kirchentaxi und Abholdienst

Kirchentaxi für unsere Gottesdienste: 044 720 41 41
Anmeldung bis Samstag 20.00 Uhr.

Rückblick

Lottonachmittag

Am 21. Oktober haben sich die Seniorinnen und Senioren zum Lottospielen getroffen und sich über die blumigen Preise gefreut.

Bibliothek

Öffnungszeiten
Unbetreut: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag:
13.30 – 17.00 Uhr
Sonntag
(nach dem Gottesdienst):
ca. 11.00 – 12.00 Uhr
Betreut:
Donnerstag:
17.00 – 18.00 Uhr

Adressen

Sekretariat:
Telefon 044 715 56 51
Montag – Freitag
9.00–12.00/14.00–17.00
Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarrpersonen
Sibylle Forrer
Telefon 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch

Beat Gossauer
Telefon 078 730 98 42
beat.gossauer@refkilch.ch

Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren
Regula Gähwiler
Telefon 044 715 44 05
regula.gaehwiler@refkilch.ch

Sozialdiakonie Kinder, Jugend & Familie
Christiane Zwahlen
Telefon 044 715 56 61
christiane.zwahlen@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:
Heidi Klarer, Sekretariat,
044 715 56 51
info@refkilch.ch
www.refkilch.ch

Wir informieren wieder:
27.11.2020 im reformiert.lokal
9.12.2020 im Gemeindeblatt

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch

Junge Musikschüler*innen musizieren in der katholischen Kirche St. Elisabeth

Wenige Schritte entfernt von der Kirche St. Elisabeth befindet sich die Musikschule Kilchberg.

In guter Erinnerung einer fruchtbaren Zusammenarbeit ist die Aufführung von P. Burckardts Zeller-Weihnacht im Jahr 2018 in der Kirche St. Elisabeth.

Vermehrt sind auch Musikschüler*-innen während den Gottesdiensten an Sonntagen zu hören. Eine musikalische Umrahmung der Messe mit kleinen passenden Stücken bietet den jungen SchülerInnen eine gute Möglichkeit, das Erlernte einer grösseren Gemeinschaft vorzutragen. Wir sind dankbar für die willigen jungen Menschen die an ihrem 'freien' Sonntag auf das Ausschlafen verzichten und früh in die Kirche zur Probe kommen.
Gebührend Dank sei auch den Lehrer*innen geschenkt, die mit viel Geduld, gepaart mit feinem pädagogischem Geschick, die Schüler*innen zu motivieren wissen.

Die Gottesdienstgemeinschaft von St. Elisabeth freut sich auf weitere musikalische Farbtupfer von Schüler*innen der Musikschule.

Vielen Dank!

Im Namen der Musikkommission,
Claudio Bernasconi

Rückblick Ministrantenanlass: Rosenkränze selber knüpfen

Die Ministrant*innen haben sich im Pfarreizentrum zusammengefunden um ihre eigenen Rosenkränze zu knüpfen. Leichter gesagt als getan. Am Anfang musste die Entscheidung getroffen werden, welche Farben der Perlen gewählt werden sollen. Beim Auffädeln musste jede*r gut darauf achten, damit der Knoten richtig sitzt, um alles zusammen zu halten.

Nach gut zwei Stunden waren alle fertig und wir konnten die Rosenkränze von unserem Pfarrer Andreas Chmielak segnen lassen. Im Anschluss haben wir den ersten Teil des Rosenkranzes zusammen gebetet, was uns in unserem Glauben gestärkt hat.

Tobias Gschwind,
Jugendverantwortlicher

Kirchgemeindeversammlung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Kilchberg am 29. November um 11.15 h im Pfarreisaal

Die Stimmberechtigten der römisch-katholischen Kirchgemeinde Kilchberg werden hiermit zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen.

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung für das Jahr 2019
2. Ersatz der Küche im Pfarreizentrum – Genehmigung Bauabrechnung
3. Genehmigung Budget 2021 inkl. Festsetzung Steuerfuss 2021
4. Spendenprojekte In- und Ausland
5. Informationen: Kirchenpflege, Seelsorge, Pfarreirat, Stiftung, Synode
6. Wünsche und Anregungen
7. Dank, Verabschiedung, Begrüssung Behördenmitglieder

Stimm- und wahlberechtigt sind alle in der Gemeinde Kilchberg/ZH wohnenden römisch-katholischen Einwohner, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind.

Pfarreiangehörige, die nicht stimmberechtigt sind, sind ebenfalls freundlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Kilchberg, 27. Oktober 2020

Die Kirchenpflege

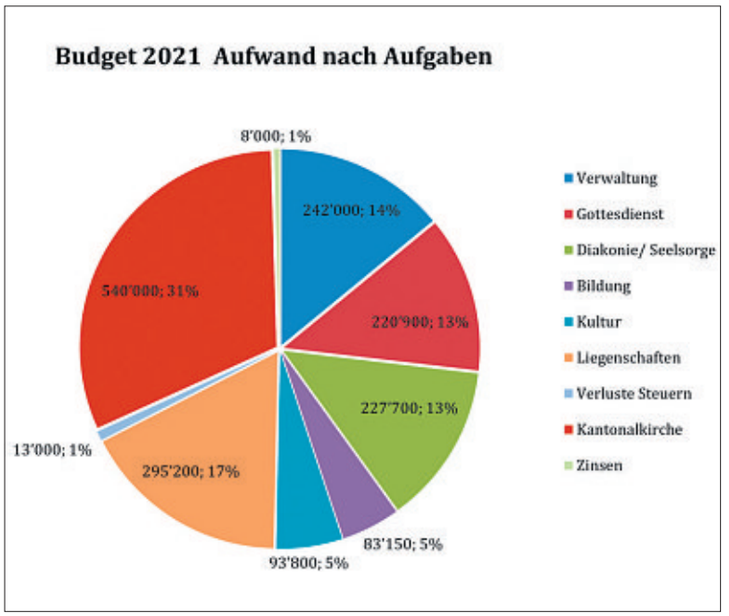
Das Weisungsheft zur Kirchgemeindeversammlung vom 29.11.2020 ist auf der Webseite der Pfarrei St. Elisabeth Kilchberg publiziert. Das Budget 2021 liegt zur Akteneinsicht im Pfarreisekretariat auf.

Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 60'411.79 Franken ab. Das Jahresergebnis fiel 137'688.21 Franken höher aus als budgetiert. Das höhere Ergebnis ergab sich mehrheitlich durch höhere Steuereinnahmen und durch geringere Lohnkosten. Das Zweckgebundene Eigenkapital per 31.12.2019 beträgt neu 1'856'940.62 Franken.

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2019 der Kirchgemeinde Kilchberg ZH geprüft und für richtig befunden. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonder-rechnungen 2019 der Kirchgemeinde Kilchberg ZH in der beschlossenen Fassung vom 03.03.2020 geprüft. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Kilchberg ZH finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung, die Jahresrechnung

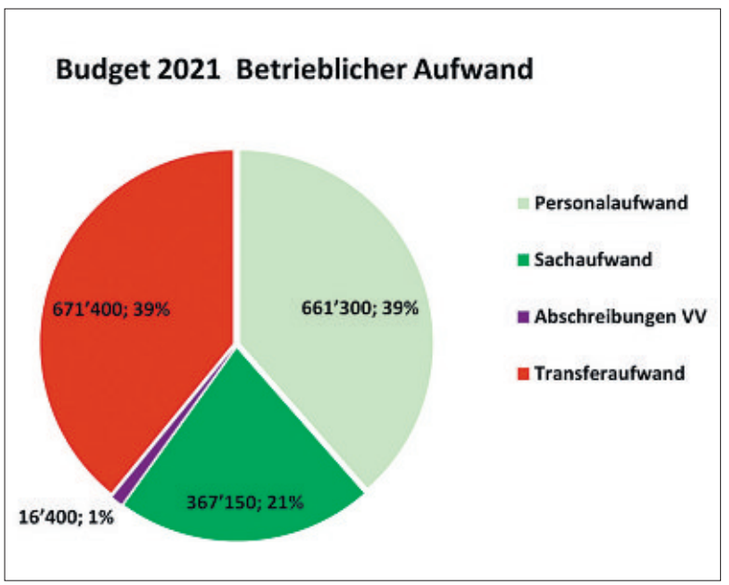
Gestufter Erfolgsausweis		Budget 2021	Rechnung 2019
30 Personalaufwand		661'300.00	706'130.80
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		367'150.00	410'398.92
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		16'400.00	0.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		0.00	0.00
36 Transferaufwand		671'400.00	611'702.35
37 Durchlaufende Beiträge		0.00	0.00
Total Betrieblicher Aufwand		1'716'250.00	1'728'232.07
40 Fiskalertrag		1'345'300.00	1'607'966.59
41 Regalien und Konzessionen		0.00	0.00
42 Entgelte		11'700.00	31'030.35
43 Verschiedene Erträge		0.00	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		0.00	0.00
46 Transferertrag		800.00	724.75
47 Durchlaufende Beiträge		0.00	0.00
Total Betrieblicher Ertrag		1'357'800.00	1'639'721.69
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**-358'450.00**	**-88'510.38**
34 Finanzaufwand		7'500.00	6'804.15
44 Finanzertrag		35'800.00	34'902.74
Ergebnis aus Finanzierung		**28'300.00**	**28'098.59**
Operatives Ergebnis		**-330'150.00**	**-60'411.79**
38 Ausserordentlicher Aufwand		0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag		0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		**0.00**	**0.00**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	**-330'150.00**	**-60'411.79**
39 Interne Verrechnungen: Aufwand		0.00	0.00
49 Interne Verrechnungen: Ertrag		0.00	0.00
Total Aufwand		**1'723'750.00**	**1'735'036.22**
Total Ertrag		**1'393'600.00**	**1'674'624.43**



und die Sonderrechnungen 2019 der Kirchgemeinde Kilchberg ZH zu genehmigen.

Budget 2021 und Steuerfuss 2021
Das Budget sieht für das Jahr 2021 ein Aufwandüberschuss von 330'150 Franken und einen unveränderten Steuerfuss von 6% vor. Im Jahre 2021 werden die Fenster im Kirchgemeindezentrum ersetzt. Der beantragte und budgetierte Investitionsbetrag von 110'000 Franken wird im Verwaltungsvermögen aktiviert und über 20 Jahre abgeschrieben.

Die Kirchenpflege hat das Budget 2021 der Kirchgemeinde Kilchberg ZH am 22.09.2020 genehmigt. Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2021 zu genehmigen und den Steuerfuss für das Jahr 2021 auf 6% des einfachen Steuerertrags festzulegen. Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2021 der Kirchgemeinde Kilchberg ZH in der beschlossenen Fassung vom 22.09.2020 geprüft. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Kilchberg ZH finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Gemäss Antrag der Kirchenpflege, beantragt die Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2021 zu genehmigen und den Steuerfuss für das Jahr 2021 auf 6% des einfachen Steuerertrags festzulegen.



Informationen aus dem Pfarreirat

Theater 58
Der Anlass vom 29.10.2020 wurde abgesagt und auf Donnerstag, den 2. September 2021, verschoben.

Kücheneinweihung
Die Kücheneinweihung ist bis auf weiteres verschoben. Sobald sich eine Möglichkeit ergibt, wird die Einweihung mit einem Apéro oder Imbiss nachgeholt.

Wahlen Pfarreirat
Die Wahlen des Pfarreirates würden wir gerne im Mai 2021 nach der Kirchgemeindeversammlung durchführen.

Monika Gschwind

Agenda

Donnerstag, 12. November
9.00 Ökum. Morgenbesinnung in der katholischen Kirche

Freitag, 13. November
19.30 Rosario (italienisch)

Samstag, 14. November
17:00 Eucharistiefeier
Orgel: Monika Henking

Sonntag,15. November
10.00 Eucharistiefeier zum Patrozinium
Hauptzelebrant: Pfr. Matthias Rey
Orgel: Monika Henking
Violione: Ursula Koelner
Akkordeon: Gabriela Meier
Kollekte: Kirche in Graubünden
Anschliessend:
15minütiges Konzert mit Orgel, Violine und Akkordeon

Donnerstag, 19. November
9.00 Eucharistie und Laudes

Freitag, 20. November
19.30 Rosario (italienisch)

Samstag, 21 .November
17.00 Eucharistiefeier
Orgel: Claudio Bernasconi

Sonntag, 22. November
10.00 Eucharistiefeier
Orgel: Claudio Bernasconi
Kollekte:
Für Theologiestudierende im Bistum Chur

Donnerstag, 26. November
9.00 Eucharistie und Laudes

Freitag, 27. November
19.30 Rosario (italienisch)

Samstag, 28. November
16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Orgel: Monika Henking

Sonntag, 29. November, 1. Adventssonntag
10.00 Eucharistiefeier
Orgel: Monika Henking
Kollekte: Universität Freiburg
11.15 Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 3. Dezember
9.00 Eucharistie und Laudes

Freitag, 4. Dezember
19.30 Rosario (italienisch)

Samstag, 5. Dezember
17.00 Eucharistiefeier in italienischer Sprache
Orgel: Claudio Bernasconi

Sonntag, 6. Dezember
10.00 Eucharistiefeier mit
Orgel: Claudio Bernasconi
Kollekte: OREMUS

Dienstag, 8. Dezember
Mariä unbefleckte Empfängnis
19.00 Eucharistiefeier
Orgel: Claudio Bernasconi

Mittwoch, 9. Dezember
6.00 Rorategottesdienst für Kinder aller Untiklassen

Donnerstag, 10. Dezember
9.00 Ökum. Morgenbesinnung in der reformierten Kirche

EMILIENHEIM/HOCHWEID

Mittwoch, 25. November
10.15 Eucharistiefeier im Alterszentrum Hochweid

Samstag, 5. Dezember
10.45 Wortgottesdienst im Emilienheim

Mittwoch, 9. Dezember
10.15 Eucharistiefeier im Alterszentrum Hochweid

Das FACHGESCHÄFT in Ihrer Nähe

Sb
KOSMETIKSTUDIO
— SUZANNE DE BOER —

Gesichtsbehandlungen, Mikrodermabrasion,
Wimpern und Augenbrauen,
Manicure, Pedicure

Seehaldenstrasse 27, Kilchberg
Tel. 078 6300 602
www.kosmetikstudio-kilchberg.ch

Schaefer-Storen
Sonnen- und Wetterschutz

Lamellenstoren - Markisen
Fensterläden - Rollläden
Wintergartenbeschattung
Insektenschutz

Schaefer-Storen
Uwe Schaefer
Eichenweg 16
8802 Kilchberg

Tel. 043 377 59 89
Fax 043 377 59 89
Mobile: 079 277 96 23

us@schaefer-storen.ch
www.schaefer-storen.ch

VELO-UELI.CH
Adliswil – Kilchbergstr. 26
Ihr lokales Bike Center mit Fach-beratung
044 710 83 88

Haustier- und Haussitting, Futter-Blitz seit 2000

Ist Ihr KLEINER Hund katzenfreundlich?
Suchen Sie einen professionellen Cat- oder Haussitter?

- Wir bieten exklusive Tages-und Ferienplätze in der Familie
- Mit viel Spass und Spiel und wunderbare Spaziergänge
- Wir nehmen nur 3 - 4 Hunde an.

- Wir sorgen für Ihre Katze(n), Hamster, Kaninchen usw.
- Wir lüften Ihre Wohnung/Haus, giessen Ihre Pflanzen
- leeren Ihren Briefkasten u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder E-mail:
Yvonne Neier, 8802 Kilchberg
Futter-Blitz Telefon: 079 / 287 44 23

www.futterblitz.ch
info@futterblitz.ch

Ihr kompetenter Partner für jeden Wasserfall

SANITÄR SPENGLEREI BLITZSCHUTZ HEIZUNGEN REPARATUREN
LEINS AG

8810 Horgen
Tel. 043 244 66 55
8802 Kilchberg
Tel 044 715 26 12

info@leinsag.ch
www.leinsag.ch

Schulkommission

Neuigkeiten aus der Schule Kilchberg

Die Schulkommission informiert unter anderem über ein neues Mitglied, über einen Weiterbildungstag der Lehrpersonen, über die Tagesbetreuung in Kilchberg und die Musikschule.

Angelika Witzig neu in der Schulkommission: Am Montag, 26. Oktober, fand die konstituierende Sitzung der Schulkommission Kilchberg statt. Im Wahlgang am 27. September wurde Angelika Witzig mit einem guten Resultat in die Schulkommission gewählt und tritt damit die Nachfolge von Catherine Ruchti an, die infolge Wegzugs aus Kilchberg ihr Amt Anfang Jahr abgab. Corinne Klein (bisher) übernimmt neu das Ressort Sonderpädagogik, Angelika Witzig (neu) ist für den Bereich Qualitätssicherung und Sonderaufgaben zuständig. Die Schulkommission heisst Angelika Witzig herzlich willkommen und freut sich, dass nun alle Ressorts besetzt sind.
In der Schulverwaltung wurden die beiden offenen Stellen durch Carole Schoch und Begoña Hafner besetzt. Sie haben sich bereits gut in ihre neuen Tätigkeitsfelder eingelebt und unterstützen sowohl die Schulkommission wie die Schulleitungen bestens. Die Schulkommission wünscht allen viel Freude an ihrer neuen Arbeit. Trotz der Einschränkungen durch Corona versucht die Schule Kilchberg, den Betrieb in allen Bereichen so normal als möglich zu gestalten.
Das Schutzkonzept wird laufend überarbeitet und wo notwendig ergänzt (www.schule-kilchberg.ch).

Weiterbildungstag der Lehrpersonen zum Thema Kindernotfall

Am Montag nach den Herbstferien fand der offizielle Weiterbildungstag der Lehrpersonen statt. Aufgrund der in Kürze massiv gestiegenen Infektionszahlen musste die Schulleitung die ursprüngliche Planung kurzfristig anpassen. Das Morgenprogramm zum Thema Schülergesundheit/Bewegungspausen wurde zu einem Planungshalbtag geändert, um Lehrpersonen und die externe Kursleitung nicht unnötigen Risiken auszusetzen. Der Nachmittag stand aber wie geplant ganz im Zeichen des Kindernotfalls.
Die Lehrpersonen der ganzen Schule wurden in Kleingruppen von professionellen Instruktoren geschult. Die erfahrenen Rettungssanitäter machen sehr oft die Erfahrung, dass bis zu ihrem Eintreffen schon

Die Lehrpersonen wurden zum Thema Kindernotfall und Erste Hilfe geschult. zvg.

die einfachen Erste-Hilfe-Massnahmen unterlassen werden, weil Erwachsene Angst haben, etwas falsch zu machen, oder weil das Wissen fehlt. Sie haben in beeindruckender Weise in verschiedenen Fallschilderungen dargelegt, wie die Lehrpersonen mit zwei gesunden Händen sehr viel Gutes tun und auch Leben retten können. Der Algorithmus des Ablaufs im Notfall wurde eindrücklich dargelegt und mit praktischen Übungen, welche unter Berücksichtigung der Hygienemassnahmen angepasst wurden, ergänzt.
Bei Gesprächen in den Gruppen wurde sehr deutlich, wie wichtig ein Basiswissen ist, da es auch in der Schule in verschiedenen Bereichen unerwartet zu kleinen oder grösseren Notfällen kommen kann oder schon gekommen ist.
Die Lehrpersonen wurden gestärkt aus dem Kurs entlassen mit dem Wissen, verletzte oder erkrankte Kinder bestmöglich zu behandeln, bevor sich eine Fachperson darum kümmern kann.

Die Tagesbetreuung Kilchberg wächst

Seit Freitag, 17. August 2020, hat die Tagesbetreuung Kilchberg neu sechs Standorte. Mit der Neueröffnung auf das Schuljahr 2020/2021 des Mittagstischs Dorf in den Räumlichkeiten der Harmonie konnte das Angebot ausgebaut werden. Die insgesamt 390 angemeldeten Kinder werden von 38 Mitarbeitenden betreut. Soweit möglich treffen die Kinder immer wieder auf die gleichen Betreuungspersonen, was insbesondere für die Kindergartenkinder wichtig ist. Bis jetzt läuft der Betrieb an den vier Mittagstischen und den beiden Horten verhältnismässig normal, doch Corona hat den Alltag verändert. Um Reinigungszyklen einzuhalten, wurden bestimmte Spielsachen reduziert. Die Kinder reagierten darauf mit Rollenspielen – einzelnen Mitarbeitenden wird freundlich eine Tasse Kaffee in einem fiktiven Restaurant serviert, andere dürfen im ausgedachten Reisecar mit in den Europapark fahren. Eltern sollen Kinder draussen empfangen und dürfen die Standorte, wenn nötig, nur mit Mund-Nasen-Schutz betreten. Elterngespräche und Elternbesuche mussten reglementiert und die Vorgaben des Schutzkonzepts müssen eingehalten werden. Auch die Kinder müssen sich die Hände regelmässig waschen. Für ausreichende Lüftung wird regelmässig gesorgt.

Ein Mittagstisch unter Einhaltung des Schutzkonzepts

Schon zu Zeiten des Lockdowns wurde in der Tagesbetreuung Kilchberg ein erstes Schutzkonzept entwickelt. Heute gilt für die Tagesbetreuung als Teil der Schule das Schutzkonzept der Schule Kilchberg. Die Essensausgabe durch die Erwachsenen erfolgt zurzeit mit Handschuhen und Schutzmaske. Das Personal ist angehalten, das Händewaschen und das Stosslüften regelmässig umzusetzen und eine Vorbildrolle zu übernehmen. Die Erwachsenen sind trotz trennendem Mund-Nasen-Schutz in gutem Kontakt mit den Kindern. Auch wenn nicht mehr gemeinsam mit den Kindern gegessen wird, sind die Erwachsenen immer anwesend. «Fast schon wie im Restaurant», meint eine Mittelstufenschülerin. Die Kindergartenkinder warten auf das Klingeln des Küchenweckers, das die Lüftungsrunde ansagt. «Wir machen das Beste aus der Situation», sagt eine Standortleiterin. Durch unseren Caterer, das Seespital in Kilchberg, werden wir abwechslungsreich und kindgerecht beliefert. Erfreulich, dass die Rückmeldungen der Kinder fast durchwegs positiv sind. Den Appetit auf Pasta mit Tomatensauce gibt es trotz Corona immer noch.

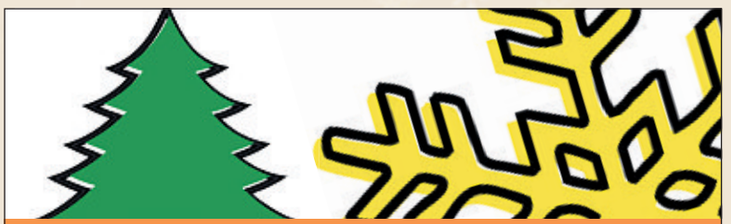
Ferienhortangebot wird weiter genutzt

Die Anzahl Anmeldungen für den Ferienhort in den Herbstferien war erfreulich und je eine Ferienhortwoche zum Thema Mensch und zum Thema Tiere konnte erfolgreich umgesetzt werden. Da das Wetter mitgespielt hat, konnte vieles draussen stattfinden, was der Prävention gegen Corona entgegenkam. Die Tagesbetreuung Kilchberg ist ein wichtiges Angebot der Gemeinde Kilchberg und wird mit steigenden Zahlen in den letzten Jahren immer mehr genutzt. Nicht zuletzt lassen der steigende Bedarf und das grosse Vertrauen der Eltern in das Betreuungsangebot auf deren Zufriedenheit schliessen.

Die Musikschule im Covid-19-Modus

An der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon hat man sich inzwischen gut und nachhaltig an die Schutzmassnahmen gewöhnt und setzt diese auch im Instrumentalunterricht erfolgreich um.Aktuell ist man darum bemüht, die von Musikschülerinnen, Musikschülern und ihren Eltern so geschätzten Schülerkonzerte allmählich wieder stattfinden zu lassen. Ab Januar werden die ersten Veranstaltungen mit höchstens zehn Mitwirkenden geplant. Von den auftretenden Musikschülerinnen und Musikschülern darf jede und jeder nur zwei Begleitpersonen als Zuhörer mitbringen, die dem Musikschulsekretariat 48 Stunden vor dem Konzert schriftlich gemeldet werden müssen. Für die Konzertbesucher wird nach dem Vorbild der grossen Konzerthäuser eine Platzordnung mit beschrifteten Sitzen erstellt. Während der Vorführung gilt für alle ab 12 Jahren eine Maskentragpflicht.
Es ist eine Zeit, in der Konzerte und Veranstaltungen geplant und organisiert werden, wenn auch die Durchführung unter Umständen doch nicht möglich sein sollte. Alle Konzerte werden minuziös geplant und dokumentiert, damit im Fall einer Absage auch ohne grossen Mehraufwand das Konzert zu einem späteren Zeitpunkt aufgeführt werden kann.
Die Musikschule Kilchberg-Rüschlikon setzt mit Herzblut alles daran, dass die Schülerkonzerte wenn auch in viel kleinerem Rahmen, stattfinden können, immer mit der nötigen Sicherheit für Mitwirkende und Zuhörer. Die Freude am Musizieren bleibt, und so hofft die Musikschule mit allen jungen Musikantinnen und Musikanten, bald wieder in kleinen Konzerten die Begeisterung an der Musik jeweils einem kleinen Publikum weitergeben zu können.

Susanne Gilg, Jeannette Forster, Rainer Funk, Gabriel Stampfli



Grosser Weihnachtsverkauf
Donnerstag, 26. November 2020, 10 - 15 Uhr

vor dem reformierten Kirchgemeindehaus Kilchberg

Frische Adventskränze und -gestecke | Weihnachtliche Dekorationen
Attraktive Geschenke | Honig, Guetzli und Alpkäse

Brocki geöffnet von 10 - 17.30 Uhr
www.frauenvereinkilchberg.ch

frauen verein kilchberg

Profitieren Sie von unserer Reiseerfahrung.

Wir sind für Sie da!

Lassen Sie sich von uns inspirieren!

Wir bieten Ihnen alle Informationen für sorgenfreies Reisen.

Einzel- und Gruppenreisen nach Mass – weltweit!
Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

HARRY KOLB AG LTD SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36
www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch

IATA ASTA TRAVEL SECURITY

Blüetetraum

Weihnachtsausstellung

zwischen dem 16. November und 24. Dezember versetzen wir Sie gerne mit unserer Adventsbinderei in Vorweihnachtsstimmung.
Zu den gewohnten Öffnungszeiten finden Sie bei uns im Geschäft alles für eine besinnliche Adventszeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Blüetetraum Team
Kreuzstrasse 25 . Kilchberg

Weihnachtsverkauf des Frauenvereins Kilchberg am 26. November

Handgemachte Geschenke, Leckerbissen und viel warme Stimmung

Am Donnerstag, 26. November, bringen die Frauen des Frauenvereins Kilchberg Weihnachtsstimmung nach Kilchberg. Um 10 Uhr wird draussen, vor dem reformierten Kirchgemeindehaus, der Weihnachtsverkauf des Frauenvereins eröffnet.

Wer diese weihnachtliche Stimmung zu sich in die Stube bringen oder andern schenken möchte, findet dort Schönes, Praktisches und Gluschtiges. Der Frauenverein bietet wie jedes Jahr wunderschöne Adventskränze an. Sie werden am Dienstag vorher von vielen Mitgliedern des Frauenvereins zusammengesteckt und geschmückt. Aber nicht nur diese Kränze und Gestecke werden Licht und Farbe in die Wohnungen bringen, es sind noch so viele andere Geschenke zu entdecken.
Das ganze Jahr über haben kreative und geschickte Frauen für den Weihnachtsverkauf gewerkt, gestrickt, gestickt und genäht: Schöne Kerzenarrangements warten aufs Leuchten, flauschig-süsse Finkli möchten Babyfüsse wärmen und Engel würden gern schützen und zieren.

Alles selber hergestellt

Für Gemütlichkeit im Haus werden genähte Kissen, gestickte Handtücher, Tischläufer und schrullige Chläuse sorgen. Ob bestickt, bemalt, gestrickt, gesprayt, beklebt, gehäkelt, gesägt oder lackiert, handgemacht ist alles.
Der Frauenverein bietet auch Kulinarisches an: Honig und Alpkäse können erworben werden. Zopfknöpfe, Amaretti, Apfelringli und Weihnachtsguetzli, alles vom Frauenverein hergestellt, werden die kalten Tage versüssen.Natürlich lassen die Verantwortlichen grosse Vorsicht walten. Sie versuchen, Gäste und Verkäuferinnen vor Ansteckung zu schützen, indem sie nicht zu viele Besucherinnen und Besucher aufs Mal empfangen, sie durch die Stände leiten und natürlich Masken tragen. Das Brocki (gegenüber bei der Bushaltestelle) ist von 10 bis 17.30 Uhr geöffnet.
Das Mittagessen muss leider ausfallen.
Die Spende: Mit einem grossen Teil des Jahreserlöses 2020 unterstützt der Verein zwei Bauernfamilien. Die eine beim Kampf gegen Maikäfer, die andere beim Ausbau ihrer Innovationsideen. Details dazu sind im Foyer, im Brocki und auf der Website einsehbar.

Marie-Claire Niquille

Dieses Jahr findet der traditionelle Weihnachtsverkauf des Frauenvereins Kilchberg draussen statt. Susan Daldini

Weihnachtsverkauf 26. November 2020, 10 bis 15 Uhr, vor dem reformierten Kirchgemeindehaus Kilchberg, Brocki geöffnet von 10 bis 17.30 Uhr, mehr Infos: www.frauenvereinkilchberg.ch

Kilchberger Kalender für 2021

Historische Bilder aus Kilchberg

Auch dieses Jahr verkaufen die Grünen den traditionellen Kalender mit historischen Bildern aus Kilchberg. In der sechsten Ausgabe werden zwölf neue Bilder aus verschiedenen Zeitepochen gezeigt.

Es ist zur Tradition geworden, dass die Grünen Kilchberg jeweils Ende Jahr einen Bildkalender mit historischen Aufnahmen von Kilchberg produzieren. Sie leisten damit einen Beitrag zur Dokumentation der Ortsgeschichte. Im Kalender 2021 sind unter anderem Luftaufnahmen von Bendlikon, dem Schellergut oder der Lindt&Sprüngli-Fabrik enthalten. Neben Ansichtskarten wurden auch Bilder aus Privatsammlungen und externen Archiven ausgewählt.
Der Kalender im Format A4 kostet 30 Franken (plus Porto für Lieferungen ausserhalb von Kilchberg). Er erscheint in einer limitierten Auflage von 50 Exemplare. Bestellungen können per SMS an die Nummer 078 815 74 78 gesandt werden. Die Lieferung erfolgt mit Rechnung und noch vor Weihnachten.

Raffaella Albione und Reto Planta

Ansichtskarte von 1906 (Privatsammlung). zvg.

MEDIZIN
Gesundheit

Jetzt Probewohnen: 14 Tage ab CHF 1800

Tertianum Residenz Zürich Enge

Hier will ich leben

Wie zu Hause, einfach sicherer!

Stilvolles Wohnen stadt- und naturnah zugleich – auf dem Hürlimann-Areal

Probewohnen in der Residenz Zürich Enge mit dem Tertianum «Rundum-sorglos-Paket»:

+ Reichhaltiges Frühstück plus tägliches Viergang-Gourmet-Menu im Restaurant
+ Wöchentliche Appartementreinigung
+ 24-Stunden-Notrufservice
+ Spannende Aktivitäten

Überzeugende Infrastruktur und Dienstleistungen

Réception, Concierge-Dienste wie Einkaufsservice, kleiner Fitnessraum, Massage, Coiffeur, Podologie, Physiotherapie, täglich geöffnetes Restaurant, internes Spitex-Pflegeangebot.

* Preis für eine Person im eigenen Appartement. Angebot nach Verfügbarkeit, Aufenthalt mindestens 2 bis maximal 4 Wochen.

Kontakt: Beat Huber, Geschäftsführer · Tel. 043 817 75 75

TERTIANUM

Tertianum Residenz Zürich Enge · Brandschenkestr. 82 · 8802 Zürich
Tel. 043 817 75 75 · www.enge.tertianum.ch

MEDIZIN Gesundheit

Fusspflegestudio Elisabeth Näf
dipl. Fusspflegerin

043 377 52 59
Bächlerstrasse 33
8802 Kilchberg

Fusspflege
«Bali Feet»
Klassische Maniküre

www.aufwolkengehen.ch
Termin nach Vereinbarung

Praxisneueröffnung

Augenarztpraxis
Kilchberg

Dr. med.
Panagiotis Kouros

Facharzt FMH für Ophthalmologie
spez. Ophthalmochirurgie

Ihre Augenarztpraxis für Kilchberg und Umgebung
Menschlich
Individuell
Persönlich

Wir heissen Sie herzlich Willkommen in unserer neuen Augenarztpraxis
Unmittelbar in der Nähe vom Bahnhof Kilchberg
Minimale Wartezeit
Parkplätzte in der Tiefgarage verfügbar

Unsere Sprechzeiten sind

Montag 8.00-12.00
Dientag Geschlossen
Mittwoch 7.15-12.30 & 15.30-20.00
Donnerstag 14.00-18.30
Freitag 09.00-12.00
Samstag 09.00-12.30

Adresse:
Weinbergstrasse 2
8802 Kilchberg

T 044 599 73 36
E augenarzt-kilchberg@hin.ch
E info@augenarzt-kilchberg.ch

Kurz CV

2018
Facharztprüfung Ophthalmochirurgie (Augenchirurgie)

2015
Promotion zum Dr.med. Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

2015
Facharztprüfung Ophthamologie (Augenheilkunde)

2004-2010
Studium: Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

Helfen Sie uns zu helfen.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein für Menschen mit Behinderungen und suchen für unseren schweizweiten Fahrdienst laufend freiwillige Fahrer (Kat. B).

Bitte melden Sie sich bei uns!

behinderten-reisen
ZÜRICH

Mühlezelgstrasse 15, CH-8047 Zürich
Tel. 044 272 40 30, www.vbrz.ch

Spitex Orchidee
Wir sind immer für Sie da!
Telefon: 0800 855 558
Sie rufen uns jederzeit gratis an!
www.spitex-orchidee.ch

Kandidat der CVP Kilchberg für die Ersatzwahl Baukommission vom 29. November 2020

Publireportage

Urs Rohner will in die Baukommission

Für die Ersatzwahl in die Baukommission freut sich die CVP Kilchberg, mit Urs Rohner einen engagierten und kompetenten Kandidaten zu portieren.

Urs Rohner ist dipl. Ing. HTL und arbeitet in Vertrieb und Beratung in einer grösseren Customer-Care-Unternehmung. Aus seiner beruflichen Erfahrung ist er gewohnt, erfolgreich mit heterogenen Teams und Projektgruppen zusammenzuarbeiten und seine Meinung unabhängig zu vertreten.
«Seit 26 Jahren wohne ich in Kilchberg und bin seit vielen Jahren politisch interessiert. Seit zwei Jahren engagiere ich mich im Vorstand der CVP Kilchberg. Privat halte ich mich mit Biken, Badminton und Skifahren fit und bereise gerne fremde Länder. Als Mitglied der Baukommission möchte ich mich bei der baulichen Weiterentwicklung der Gemeinde dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde auch zukünftig ein schönes und abwechslungsreiches Ortsbild behält, und deshalb bei Bauprojekten aktiv mitwirken und mitentscheiden können.»
Wir sind überzeugt, mit Urs Rohner einen offenen, fähigen, sachorientierten und leistungsbereiten Kandidaten für dieses Amt aufzustellen.

CVP Kilchberg

Urs Rohner stellt sich als Kandidat der CVP Kilchberg für die Ersatzwahl Baukommission zur Verfügung. *zvg.*

LESUNG UND FILM

WALBAUM – DER DICHTENDE STATIST AUS DER ALTSTADT

Elsa Feurer liest Texte von Walbaum
Filmporträt von Oliver M. Meyer

Dienstag, 1. Dezember 2020
20.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Stockenstrasse 150, Kilchberg
Bus 161 bis «Kirche Kilchberg»

LESEVEREIN KILCHBERG

Tickets zu CHF 30.– / 25.– (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt.
Kasse ab 19.30 Uhr. Kein Vorverkauf.
www.leseverein.ch

Stiftung Conrad-Ferdinand-Meyer-Haus

Das C. F. Meyer-Haus zeigt Zürcher Porzellan

Die Stiftung Conrad-Ferdinand-Meyer-Haus wurde 2006 vom Kilchberger Mäzen Martin Fehle (1925–2008) gegründet und ermöglichte 2008 den Um- und Ausbau des ehemaligen Dichterhauses und späteren Ortsmuseums in ein grosszügiges Kultur- und Begegnungszentrum mit verschiedenen literarischen und kulturgeschichtlichen Dauerausstellungen. Besonders am Herzen lag Fehle dabei die angemessene Präsentation des kostbaren Zürcher Porzellans.

Im C. F. Meyer-Haus sind Erzeugnisse der Zürcher Porzellanmanufaktur zu sehen. *zvg.*

Seit dem Hinschied des Kilchberger Porzellansammlers und Stiftungsratspräsidenten Franz Bösch (1932–2019) war der Stiftungsrat nicht mehr komplett. Nun ist er durch die Zuwahl von Dr. iur. Reto Nadig und von Markus Bösch, Sohn von Franz Bösch, wieder ergänzt worden. Weiter gehören dem Stiftungsrat an: der Kilchberger Gemeindepräsident Martin Berger, die Museumsleiterin Dr. Elisabeth Lott und Peter C. Maier.

Nachlass von Franz Bösch

Franz Bösch war ein leidenschaftlicher Sammler von Zürcher Porzellan und profunder Kenner der Geschichte der Zürcher Porzellanmanufaktur in Kilchberg-Schooren. Er plante die Keramikausstellung im ersten Obergeschoss des Museums in Hinblick auf die Wiedereröffnung 2008 unter Einbezug vieler Stücke seiner Sammlung, die er schon damals dem Museum schenkte. Ein grosses Anliegen war ihm die möglichst vollständige Dokumentation der Formstücke und Dekore dieses Zürcher Unternehmens des 18. Jahrhunderts. Als Erster hatte er die breite Produktionspalette systematisch zusammengetragen und 2003 im Grundlagenwerk «Zürcher Porzellanmanufaktur 1763–1790» publiziert. Seine Sammlung ergänzte er zielbewusst und unablässig bis zuletzt. Dieser Teil ist nun auch ins Museum gekommen, zur Hälfte als grosszügiges weiteres Geschenk, zur andern Hälfte als Ankauf der Stiftung. Inzwischen ist der gesamte Neueingang inventarisiert und ergänzend in die bestehende Ausstellung integriert. Franz Bösch hinterliess gleichzeitig eine mit Akribie angelegte Fachbibliothek, die ebenfalls geschenkweise ins C. F. Meyer-Haus gelangte. Die Katalogisierung der umfassenden Bücherei ist im Gange, um Interessierten und Fachpersonen vor Ort ein angemessenes Instrument zu vertiefter Beschäftigung mit dem Ausstellungsgut bieten zu können. Zur Betreuung der gesamten Keramikabteilung im C. F. Meyer-Haus wird längerfristig eine zusätzliche Fachkraft beigezogen.

Die Bedeutung des Zürcher Porzellanmuseums in Kilchberg

Seit der Schliessung der Keramikausstellung des Nationalmuseums im Zunfthaus zur Meisen fehlt eine repräsentative Schau mit Erzeugnissen der Zürcher Porzellanmanufaktur. Die Ausstellung und umfassende Präsentation im C. F. Meyer-Haus schliesst nun diese für Zürich und die Schweiz empfindliche Lücke und ergänzt die auf das Figurenwerk konzentrierte Ausstellung im Agenten-haus in Horgen (Sammlung Emil S. Kern). Die Zürcher Porzellanmanufaktur in Kilchberg-Schooren war die erste Porzellanmanufaktur der Schweiz und darf internationalen Rang beanspruchen.
Interessierte Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen, im Porzellanmuseum des C. F. Meyer-Hauses in die Welt des 18. Jahrhunderts einzutauchen. *e.*

Conrad-Ferdinand-Meyer-Haus, Alte Landstrasse 170, 8802 Kilchberg, Telefon 044 715 31 40. Erreichbar mit Bus 161 ab Zürich-Bürkliplatz bis Haltestelle «Auf Brunnen». Parkplätze entlang der Alten Landstrasse direkt vor dem Haus. Öffnungszeiten: Dienstag, Samstag, Sonntag jeweils 14.00–16.00 Uhr (oder nach Vereinbarung). Während der regionalen Schulferien und an allg. Feiertagen geschlossen, in den Sommerferien jedoch offen. Audioguides in D/E/F.

Buchvorstellung

Aus heiterem Himmel

Das Buch «Aus heiterem Himmel» des Kilchbergers Rolf Probala erzählt 16 Mal die Weihnachtsgeschichte. Doch jedes Mal nimmt sie – aus heiterem Himmel – eine unerwartete Wende.

Im Stall von Bethlehem herrscht helle Aufregung. Die Hirten reden wirr durcheinander, die Heiligen Drei Könige schütteln besorgt ihre Häupter, Josef gestikuliert mit seinem Stock, Maria blickt verstört vor sich hin, Esel und Ochs kauen nicht mehr, und selbst der Stern auf dem Dach erlischt langsam. Im Stall beginnt sich Panik breitzumachen, als endlich der Erzengel Gabriel erscheint. «Was ist hier los», fragt er in die fassungslose Runde.

Das Buch «Aus heiterem Himmel» erzählt 16 Mal die Weihnachtsgeschichte. Doch jedes Mal nimmt sie – aus heiterem Himmel – eine unerwartete Wende. Was auch immer passiert, jede Variation fordert das Weihnachtspersonal heraus, besonders das himmlische. Ausgangspunkt ist immer die bekannte Erzählung mit den Hirten, dem Engel und dem Stern. Nur werden die Motive der Erzählung neu gemischt und die Akteurinnen und Akteure der Geschichte gehen ungewohnte Wege.
Geschrieben wurden die Geschichten von Rolf Probala. Der Kilchberger ist Ethnologe und war viele Jahre Radio- und Fernsehjournalist bei SRF, unter anderem als Redaktionsleiter der «Tagesschau» und Moderator der Sendung «Sternstunde». Die Illustrationen stammen vom freischaffenden Künstler und Cartoonisten Jals Smolinski aus Küssnacht SZ. *bol.*

Der «Kilchberger» verlost drei Exemplare dieses Buchs. Schreiben Sie bis zum 30. November 2020 eine E-Mail an die Redaktion kilchberger@lokalinfo.ch. Die schnellsten drei gewinnen ein Buch.

In einer losen Folge stellt der «Kilchberger» Bücher von lokalen und regionalen Autoren vor. Haben auch Sie ein Buch geschrieben oder kennen jemanden? Melden Sie sich bei uns: kilchberger@lokalinfo.ch

Maler Wanger

Seit fast 40 Jahren Qualität

Das Familienunternehmen Wanger ist von Kilchberg aus rund um den Zürichsee tätig. Seit fast 40 Jahren erfüllen die Kundenmaler die Wünsche ihrer Kunden zu deren Zufriedenheit.

«Vieles hat sich im Laufe der Zeit gewandelt, eines aber ist stets gleich geblieben: Die Leidenschaft zum Handwerk und das Streben nach bester Qualität – sowohl für die Mitarbeitenden als auch für unsere Kunden», betont Manuel Wanger, der das Geschäft nach seinen umfangreichen Weiterbildungen von seinem Vater Bernhard Wanger übernommen hat.
Zum Kundenkreis des Kilchberger Malerbetriebs gehören viele Stammkunden, Verwaltungen sowie Architekten rund um den Zürichsee. Die langjährigen Mitarbeiter vor Ort beherrschen ihr Handwerk perfekt. Jeder einzelne Mitarbeiter, auch die Lernenden, verfügen über ein ausgezeichnetes Fachwissen, welches durch regelmässige und gezielte Weiterbildung stetig vertieft wird.

Die Mitarbeiter von Maler Wanger führen Malerarbeiten professionell, sauber und zuverlässig aus. *zvg.*

Nur beste Qualität
Malerarbeiten werden professionell, sauber und zuverlässig ausgeführt. Dafür garantiert das vertrauenswürdige Label von CertiQua. Nur Fachbetriebe, die von ihren Kunden regelmässig mit «sehr gut» bewertet werden, dürfen das Qualitätslabel führen. «Wir legen grossen Wert auf diese Auszeichnung», sagt der Chef. Die Durchführung, Auswertung und Überwachung der Bewertung liegt in den Händen der unabhängigen Organisation CertiQua. Somit ist sichergestellt, dass die Leistung des Betriebs auf Basis echter Kundenfeedbacks bewertet wird. Im Fokus der Befragung stehen die Faktoren Termintreue, Kompetenz, Kundenorientierung, Sauberkeit am Arbeitsplatz sowie Preis-Leistungs-Verhältnis. Auch in Sachen Umweltschutz legt sich das Team des Malergeschäfts Wanger ins Zeug. Gestrichen wird, wenn möglich und gewünscht, mit umweltschonenden Produkten. «Als Mitglied der Vollzugsorganisation Umweltschutz Malergewerbe (VUM) achten wir in unserem Betrieb auf die Natur. Wir erfüllen die Kriterien der VUM (Abwasserbehandlung, Lufthygiene, Abfallentsorgung) und sind dadurch auf der weissen Liste Malerbetriebe des Kantons Zürich.» *Roth*

Wanger Malergeschäft, Schwalbenstrasse 1
8802 Kilchberg, Telefon 044 715 59 03
Natel 079 620 63 15, maler@wanger.ch
www.wanger.ch

Ärztezentrum Seegarten Klinik

Gesunder Darm gleich gesundes Immunsystem

Fördern Sie Ihre Immunität und bleiben Sie gesund. In der feuchten, kalten Jahreszeit nimmt das Infektionsrisiko zu. Eine gesunde, starke Immunabwehr ist deshalb überlebenswichtig.

Was entscheidet darüber, wer krank wird und wer nicht? Richtig, unser Immunsystem. Es sorgt dafür, dass die Eindringlinge unschädlich gemacht werden. Man verlässt sich auf Hände desinfizieren, Schutzmasken tragen oder Abstandsregeln einhalten, in der Hoffnung, sich nicht anzustecken, denkt aber nicht daran, das Immunsystem widerstandsfähiger und stärker zu machen.

Wie können wir unsere Immunität effektiv fördern?

Die Einnahme von Vitaminen und Mineralien ist sicherlich eine sinnvolle Massnahme, aber häufig nicht ausreichend. Pflegen Sie Ihren Darm! Der Darm beherbergt 70 bis 80 Prozent aller Antikörper produzierenden Immunzellen, die Peyer-Plaques. Es handelt sich um quantitativ das grösste Immunorgan unseres Körpers.

Der Darm beherbergt 70 bis 80 Prozent aller Antikörper produzierenden Immunzellen, die Peyer-Plaques. *zvg.*

Durch ungesunde Lebensmittel, künstliche Zusatzstoffe, zu viel Alkohol, Medikamente, Darminfektionen und chronischen Stress kann die Schutzfunktion unserer Darmbarriere beeinträchtigt werden. Dies kann sogar zu einer Darmdurchlässigkeit, einer sogenannten «leaky gut» führen. Ein spezieller Stuhltest bringt eine endgültige Aussage über Ihre Darmflora.

Wie können wir nun unsere Immunität effektiv fördern?
Es bedarf einer ganzheitlichen Behandlung. Diese setzt sich idealerweise zusammen aus einer

- gründlichen Darmsanierung
- Entlastung des Immunsystems von Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Ausleitung von Schwermetallen
- Modulierung des Immunsystems durch die Mikroimmuntherapie und
- Entstressung durch Balancierung der Neurohormone

Den vollständigen Artikel finden Sie auf unserer Website www.sgk.swiss
Dr. med. Dana Hreus

Corona-Testzentrum
Bitte um Voranmeldung

Seegarten Klinik, Seestrasse 155
8802 Kilchberg
Weitere Informationen auf www.sgk.swiss

Turnverein Kilchberg

Traditionelle Herbstwanderung

Am einem Samstagmorgen im Oktober trafen sich elf unternehmungslustige TVKler zur traditionellen Herbstwanderung am Bahnhof Kilchberg.

Organisator Rico Kradolfer hatte sich diesmal eine spezielle Reise ausgedacht und perfekt organisiert: eine gemütliche Tour mit Zug, Schiff und «Zu Fuss», einmal nicht in die Berge, sondern an den schönen Bodensee, in eine für manche Teilnehmende unbekannte Gegend. Den Anfang machte die Zugfahrt via Zürich HB über Weinfelden nach Rorschach zum Hafen. Das Schiff stand schon bereit und im warmen Schiff gab's dazu endlich den lang herbeigesehnten Kaffee. In Rheineck war die erste Schifffahrt zu Ende und weiter ging's mit dem Zug nach Staad am Bodensee, dem Ausgangspunkt der Wanderung auf dem Seeuferweg. Eine abwechslungsreiche Parklandschaft, hübsche Gärten mit wunderbaren Blumen und schöne Ausblicke auf das schwäbische Meer, das sich leider in der grauen Weite verlor, unterbrachen das muntere Plaudern der Wanderer.

Lebendige Kleinstadt

Nachmittags kam auch die Sonne durch die Nebeldecke und bescherte den Reisenden einen milden Spätsommertag. Weiter ging es mit dem Zug von Steinach über Romanshorn nach Steckborn, einer lebendigen historischen Kleinstadt am Untersee. Als «Schlussbouquet» lockte eine gemütliche Flussfahrt auf dem Untersee-Rhein von Steckborn bis Schaffhausen. Ein schöner, erlebnisreicher Wandertag ging zu Ende und alle kamen heil und gesund wieder heim.

Dorle Schmauder

Die Frauen und Männer vom Turnverein Kilchberg genossen einen gemütlichen Ausflug. Fotos: zvg.

Die nächste «Kilchberger» Ausgabe erscheint am 9. Dezember 2020!

Anzeige

Kilchberg 2040 –
Gestalten Sie Ihren Lebensraum mit!

Die Gemeinde erarbeitet ein räumliches Entwicklungskonzept und lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, daran mitzuwirken. Bringen Sie Ihre Zukunftsvorstellungen ein und legen Sie so den Grundstein für eine bauliche und landschaftliche Entwicklung, die Ihnen passt!

Sie wollen diese Gelegenheit nutzen? Das freut uns!
Diskutieren Sie an drei Bevölkerungskonferenzen mit.

Wahlgang vom 29. November 2020

Urs Rohner in die Baukommission

- **Sachorientiert**
- **Unabhängig**
- **Lösungsorientiert**
- Dipl. Ing. HTL/FH
- Executive MBA
- Vorstandsmitglied der CVP Kilchberg
- Freizeit: Sport, Reisen, Schreiben

«Nicht verhindern, sondern weiterentwickeln. Nicht zurück-, sondern vorwärts schauen. Verantwortung übernehmen. Für ein zukunftgerichtetes und wirtschaftlich starkes Kilchberg mit einem schönen Ortsbild.»

Kilchberger Persönlichkeiten unterstützen die Kandidatur von Urs Rohner:
Lea Vesti, Bau- und Immobilienexpertin, **Heinrich Widmer**, **Urs Boesch**, Unternehmer, **Andy J. Wolf**, **Lorenz Felder**, a. Gemeinderat, **Rosmarie Boesch**, **Paul Scavezzon**, Unternehmer, **Evangelos Papoutsis**, Präsident CVP Kilchberg, **Heinz Hawelski**, a. Mitglied Baukommission, **Max Charles Schneble**, Architekt FH SIA, **Urs Nägeli**, **Christina Brunnschweiler**, Präsidentin Stiftungsrat Alterszentrum Hochweid, **Clemens Ruckstuhl**, Unternehmer, **Urs Ruggli**, Mitglied RPK

Vielen Dank für Ihre Stimme!

Kilchberg verbindet

Ansichtssachen über das Älterwerden

Am 1. Oktober feierten rund 40 Personen den Auftakt zum Tag der älteren Menschen im reformierten Kirchgemeindehaus.

Katharina Stucki, Gemeinderätin Kilchberg, begrüsste die Anwesenden und betonte den Wert der älteren Bevölkerung. Anschliessend nahm Eva Ehrismann, Bildhauerin und Literatin, das Thema Ansichtssachen über das Älterwerden auf. In ihren Ausführungen zitierte sie verschiedene Kunstschaffende und ergänzte die Aussagen mit ihrer persönlichen Ansicht. Marie Luise Kaschnitz beschreibt das Alter zum Beispiel wie folgt: «Das Alter ist für mich kein Kerker, sondern ein Balkon, von dem man zugleich weiter und genauer sieht.» Das Referat wurde von Max Sonnleitner, Organist der ref. Kirchgemeinde, am Flügel musikalisch begleitet. Der Vormittag wurde dann mit einem kleinen Imbiss abgerundet.

Eva Ehrismann, Bildhauerin und Literatin, nahm das Thema Ansichtssachen über das Älterwerden auf. zvg.

Musik und Geschichten

Das Nachmittagsprogramm bestand aus verschiedenen Angeboten in den teilnehmenden Institutionen. Aufgrund der internen Sicherheitskonzepte waren nicht alle geplanten Anlässe für die gesamte Bevölkerung offen.So bot das Emilienheim seinen Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern musikalische Unterhaltung mit Peter Korda. Im Alterszentrum Hochweid konnten die Bewohnerinnen und Bewohner Geschichten lauschen, die von Karl Sprecher vorgelesen wurden. In der Alterssiedlung Hochweid fand der monatliche Treff der Angehörigengruppe von demenzerkrankten Personen statt und im See-Spital Kilchberg stand der Bevölkerung, in der Kapelle, musikalische Unterhaltung mit Wienerwalzer zur Verfügung.

Zufriedene Organisatoren

Das Organisationskomitee war erfreut, konnte der Anlass, trotz einiger kurzfristiger Änderungen, durchgeführt werden, und das Entscheidendste – den Gästen schien es zu gefallen. *e.*

Herbsttradition

Marroni-Fest im Emilienheim

Bei strahlend schönem Wetter fand am 9. Oktober im Emilienheim das bereits zur Herbsttradition zählende Marroni-Fest statt. Diesmal zwar ohne von aussen kommende Gäste. Doch die Bewohner und Bewohnerinnen genossen den Nachmittag auf der Terrasse auch so.

Das Marroni-Fest ist ein fester Bestandteil im Kalender des Emilienheims. Zu verdanken ist dies den unermüdlichen Esther und Bruno Pedrazzoli, welche diesen Anlass nicht nur begründet haben, sondern auch das ganze Drum und Dran organisieren und die Marroni in Brunos Marroni-Pfanne rösten. Und dies bereits seit 16 Jahren. Begleitet wurde der gemütliche Nachmittag durch Evergreen-Melodien gespielt vom Duo Pedromo. Mit einem herzlichen Dankeschön bedankte sich der Leiter Pascal Zbinden bei Esther und Bruno und dem Musiker-Duo. Alle warten mit Freude auf die 17. Ausgabe des herbstlichen Anlasses. *e.*

Das Duo Pedromo begleitete den gemütlichen Herbstnachmittag musikalisch. Fotos: zvg.

Bruno Pedrazzoli röstet die Marroni in der grossen Pfanne. Er hat zusammen mit Esther Pedrazzoli das Marroni-Fest ins Leben gerufen.

Elternforum Schule Kilchberg

Online-Vortrag «Mit Kindern lernen»

Das Elternforum Schule Kilchberg hat für die Eltern Wissenswertes zum Thema «Mit Kindern lernen» angeboten – in weiser Voraussicht als Online-Vortrag. So haben 65 Eltern zuhause und ohne Maske im Oktober die Ausführungen der Lernpsychologin Rita-Lena Klein verfolgt und sich mittels Chat live daran beteiligt.

Während des Lockdowns mussten Eltern plötzlich auch Lehrer sein. Gar nicht so einfach. Es stellten sich Fragen wie: Welche Lernstrategien sind sinnvoll? Wie lange kann sich ein Kind überhaupt konzentrieren? Wie kann ich die Selbständigkeit meines Kindes unterstützen? Fragen, die während des Homeschoolings omnipräsent wurden, die sich jedoch auch während des normalen Schulbetriebs für die Hausaufgaben stellen. Die Lernpsychologin Rita-Lena Klein hat darauf im Online-Vortrag Antworten gegeben. Ihre Ausführungen haben gezeigt, dass ein grundlegendes pädagogisches Wissen notwendig ist, um Kinder in ihren Lernerfahrungen zu unterstützen und sie eben nicht zu überfordern. Sie hat den Eltern ans Herz gelegt, die Kinder für ihr Verhalten zu loben und sie nicht für ihr Fehlverhalten oder gemachte Fehler zu bestrafen.

Rita-Lena Klein *zvg.*

Gemeinsam Strategien entwickeln

Rita-Lena Klein hat den Eltern wichtige und sofort umsetzbare Tipps für den Lernalltag mitgegeben. Anhand von Studien hat sie aufgezeigt, dass sich zum Beispiel das Loben der Intelligenz als kontraproduktiv erweist, das Loben der Anstrengung als stärkend. Die Intelligenz zu loben, könne bei den Kindern zu Versagensängsten führen. Kinder müssten die Erfahrung machen, dass Üben – egal auf welchem Niveau – Verbesserungen bringe. Dies wirkt sich positiv auf ihre Lernmotivation aus. Die Hausaufgabenzeit ist oft von Konflikten begleitet, die die Lernerfahrung negativ prägen können. Sie regt an, gemeinsam Strategien zu entwickeln, um Konflikte zu reduzieren. Dies im Bewusstsein, dass Konflikte der Beziehung schaden. So lautet ihre Hauptbotschaft ganz klar: Die Beziehung zum Kind ist wichtiger als alle Hausaufgaben und Prüfungen.

Für den Vorstand des EF Kilchberg:
Beatrice Kälin

Das Elternforum Kilchberg

Das Elternforum Kilchberg ist die Schnittstelle zwischen der Schule Kilchberg und der Elternschaft. Es besteht aus den Erziehungsberechtigten der Schüler und Schülerinnen der Schule Kilchberg, welche gemeinsam Verantwortung übernehmen für den Lebensraum der Kinder. Die Kommunikation funktioniert im Wesentlichen über die Klassendelegierten, die sich in unterschiedlichen Gremien untereinander und mit der Schule Kilchberg austauschen.

Dem Elternforum Kilchberg ist besonders an einer vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Beteiligten der Schule Kilchberg, einem offenen Umgang miteinander und einem motivierenden Lern- und Lehrklima innerhalb und ausserhalb der Schule gelegen.

Weitere Informationen
www.elternforumkilchberg.ch

Für mehr Informationen:
www.mit-kindern-lernen.ch

Anzeigen

WWW.DENTALCENTRE-KILCHBERG.CH

LEGEN SIE WERT AUF SANFTE & SCHMERZFREIE ZAHNBEHANDLUNG?

DENTAL CENTRE
KILCHBERG

0417117575
PRAXIS DR. MOELLER

BÄCKER KÄNZIG

Handgemacht in Kilchberg

E. + F. Känzig AG
Bahnhofstrasse 5
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 40 01

Alle Jahre wieder erstrahlt unser Verkaufsladen in vorweihnachtlicher Stimmung.

Die feinen gutaussehenden Grittibänzen und unsere feinen handgemachte Weihnachtsguetzli sind ab sofort erhältlich.

Bestellen Sie früh genug Ihre Festtagstorten.

Wir betraten Sie liebend gerne und freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Land der Erinnerungen

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Mit diesem Zitat von Hermann Hesse erinnert sich Mirio Romano an die Anfänge seiner Tätigkeit in Kilchberg. Er war Buchhändler und zugleich Verleger, hat sich auch im Leseverein engagiert.

Deckblatt eines Italienisch-Lehrmittels von Mirio Romano. *zvg*

«1966 heiratete ich und zog mit meiner Frau nach Kilchberg. In einem neuen Quartier der Gemeinde am linken Zürichseeufer bezogen wir eine Dreizimmerwohnung.
Im Kinderzimmer richtete ich mein Büro ein; hinter der Tür waren zwei Holzkistchen aufeinandergetürmt, die mir als Gestell für die ersten Ordner dienten. Im ziemlich geräumigen Kellerteil konnte ein einfacher Packraum eingerichtet werden, Die wenigen Bücherpakete, die ich anfangs zur Post hinunterzutragen oder von dort zu holen hatte, wurden per Rucksack transportiert. Das von uns bewohnte Haus stand so ziemlich auf der Höhe des Dorfes, gegen Wollishofen zu. Der Weg hinunter zur Post kam einer kleineren Wanderung gleich.Meine Frau arbeitete tagsüber als Sekretärin im Forschungslaboratorium der IBM in Rüschlikon. Ich selber war vorerst halbtags in einem Thalwiler Verlag tätig. In der mir verbleibenden Zeit baute ich die junge Firma auf, die ich schon 1963 in Zürich gegründet hatte. Am Anfang half mir meine Frau wacker mit. Sie führte zur Hauptsache die Buchhaltung und arbeitete daneben im Haushalt. Ohne unsere Zusammenarbeit hätte die Bibliographica – getragen von einer Idee, aber ohne Kapital – kaum aufgebaut werden können.

Fachgebiet «Italica»

Mein erster schriftlicher Kontakt , den ich bereits in Zürich aufgenommen hatte, galt schweizerischen und ausländischen Bibliotheken, denen ich meine Dienste als Buchhändler anbot – mit dem Fachgebiet «Italica». Schon bald nach meinem Start in Kilchberg suchte ich den Präsidenten des Lesevereins auf, einen jungen, begeisterungsfähigen Germanisten, der eben als neuer Präsident des Vereins gewählt worden war.
In gemeinsamer Arbeit zwischen dem Leseverein, einigen Helfern aus der Gemeinde und der Bibliographica wurde im ehrwürdigen C. F. Meyer-Haus im Ausstellungsraum des danebenstehenden Pächterhauses eine repräsentative Buchausstellung geplant und auch durchgeführt. Am praktischen Beispiel sollte gezeigt werden, was unter einer Freihandbibliothek zu verstehen war. Dies war der Anfang einer fruchtbaren Zusammenarbeit, die jahrelang andauern sollte.
Anfang Dezember 1967 hätte Alfred Andersch aus seinem damals neuen Roman «Efraim» lesen sollen. Diese Lesung kam nicht zustande. Ich schlug dem Leseverein vor, eine «Drehorgel-Serenade» zu veranstalten. Peter Schifferli, Gründer und Leiter des Arche-Verlags Zürich, kam nach Kilchberg und hielt ein Kurzreferat über seine reiche und vielfältige Drehorgel-Sammlung. Nach einem Kurzfilm wurden dem Publikum die verschiedenartigen Drehorgeln vorgestellt, deren nostalgische Melodien jeden Zuhörer ergreifen mussten. Darauf präsentierte Luigi Capecchi, vermutlich damals einer der letzten Drehorgelbauer, seine eigenen Instrumente, bei denen die Saiten von Hämmerchen angeschlagen und zum Klingen gebracht werden. Als Ergänzung dieser Drehorgel-Serenade wurde eine kleine Ausstellung «Arche-Verlag zu Gast in Kilchberg» gezeigt, und zwar in den Räumen eines Abbruchobjekts der Evangelischen Kirchgemeinde, wo ich meine Buchhandlung neu einrichten konnte.
In diesen denkbar einfachen Räumen an der Stockenstrasse 150 wurden weitere Ausstellungen durchgeführt: Vorgestellt wurde der Nord-Süd-Verlag mit seinen Bilderbüchern. Eine weitere Ausstellung befasste sich mit dem Thema «Bild und Buch». Gezeigt wurden dabei Originalbilder der Kilchberger Künstlerin Erika Streit.
Zum hundertjährigen Bestehen des Lesevereins Kilchberg (1872–1972) erschien 1973 eine Sammlung von Aufsätzen unter dem Titel «Autoren von heute zur Literatur von gestern» mit Originalbeiträgen von namhaften Autoren. Zwölf Jahre später erscheint wieder eine Publikation, die eng mit dem Wirken des Lesevereins verknüpft ist: Golo Mann, «Eine wahre Geschichte».
Es ist merkwürdig: Immer wenn ich von der Bibliographica, von der Buchhandlung berichten will, fange ich an, vom Verlag zu reden. Vermutlich deshalb, weil ich als Verleger auf besondere Weise schöpferisch sein kann. Auch spiegelt sich in der Reihe der Kilchberger Drucke so etwas wie meine innere Biographie.Ich wollte meine kleine Buchhandlung auf dem Lande so einrichten, dass sie von Fachleuten aus nah und fern aufgesucht werden konnte. Sie sollte zu einer ständigen Ausstellung werden, vorerst ganz allgemein zum Thema «Das italienische Buch». Mit einer einfachen Vervielfältigungsmaschine wurden die ersten Bulletins gedruckt und an Fachleute und Bibliotheken verschickt. Sie waren vornehmlich auf wissenschaftliche Publikationen ausgerichtet. Später wurden spezielle Fachkataloge für den Italienischlehrer zusammengestellt. Mit dem Thema «Italienisch für den Unterricht» fand die Bibliographica schliesslich ihre eigentliche Richtung. Der Zeitpunkt dieser Neuorientierung fällt ziemlich genau mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten an der Schützenmattstrasse zusammen. *e.*

Aus persönlichen Erinnerungen von Mirio Romano, die er unter dem Titel «Unterwegs» notiert hat. Der Kilchberger Bürger ist am 22. November 2019 verstorben. Mirio Romano publizierte regelmässig Berichte aus seinem Leben in der Rubrik «Land der Erinnerungen». Zum Gedenken an ihn lesen Sie hier einen weiteren.

Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungskalender 2020

November

11. Nov. Weiterbildung für freiwillig Engagierte, ref. KGH, 8.30–12.45 Uhr
12. Nov. Leseverein, Theodor Fontane, Lesung und Gespräch mit der Fontane-Spezialistin Regina Dieterle, kath. Pfarreizentrum, 20.00 Uhr VERANSTALTUNG ABGESAGT
16. Nov. Jassclub, Differenzler-Turnier, Hotel Belvoir, Rüschlikon, 19.30 Uhr
23. Nov. Reformierte Kirche: Kirchgemeindeversammlung; Ref. KGH, 20.00 Uhr
25. Nov. Bücherkafi, Gemeindebibliothek, 9.00–11.00 Uhr
26. Nov. Frauenverein: Weihnachtsverkauf, ohne Mittagessen ref. KGH, 10.00–15.00 Uhr

Dezember

1. Dez. Leseverein, Walbaum – der dichtende Statist aus der Altstadt, Elsa Feuer liest Walbaum-Texte, ref. KGH, 20.00 Uhr
2. Dez. Seniorennachmittag, Adventsfeier, ref. KGH, 14.30 Uhr
3. Dez. Jassclub, Schieber-Turnier, Rest. Golden Thai, Thalwil, 19.30 Uhr
3. Dez. Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige von dementen Personen, Alterssiedlung Hochweid, Dachraum, 13.45–15.15 Uhr
9. Dez. Bibi Kids Erzählstunde, Gemeindebibliothek, 15.30 Uhr
10. Dez. Jassclub, 11. Schieber-Cup Kilchberg–Thalwil, Rest. Golden Thai, Thalwil, 19.30 Uhr
13. Dez. ForumMusik: Podium Extra: 10 Jahre Gagliano Trio, C.F. Meyer-Haus, Fokus: 16.15 Uhr, Konzert: 17.00 Uhr
14. Dez. Jassclub, Differenzler-Turnier, Hotel Belvoir, Rüschlikon, 19.30 Uhr
26. Dez. Weihnachtskonzert zum Stefanstag, katholische Kirche, 17.00 Uhr

Änderungen / Ergänzungen bitte melden an: veranstaltungskalender@kilchberg.ch oder ana.freitas@kilchberg.ch

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!

Tanju Tolksdorf. Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Wegen Corona bleiben Änderungen stets vorenthalten. Bitte informieren Sie sich beim jeweiligen Veranstaler über die Website.

Nächster Kilchberger

Erscheinungsdatum:
9. Dezember 2020

Redaktionsschluss:
27. November 2020

Inserateschluss:
27. November 2020

Harmonie Kilchberg

Konzert ist abgesagt

Die Harmonie Kilchberg hat nach den Sommerferien den Probenbetrieb wieder aufgenommen und die Entwicklung stimmte zuversichtlich, dass ein Jahreskonzert im November unter Einhaltung eines Schutzkonzepts möglich sei.

Leider hat sich die Situation mit dem Coronavirus jedoch in den vergangenen Wochen und Tagen wieder zugespitzt und die Harmonie Kilchberg hat deshalb entschieden, das Konzert vom 21. November abzusagen und auf einen späteren Termin zu verschieben.
Auch wenn es den Verein traurig stimmt, dass die Kultur aktuell einen zweiten «Lockdown» erfährt, hat dennoch die Gesundheit der Vereinsmitglieder und Besucher oberste Priorität. Sobald es die Situation im nächsten Jahr erlaubt, freuen sich alle Musikantinnen und Musikanten, dies mit einem Konzert zusammen mit allen Freunden der Harmonie zu feiern. Wer die Harmonie Kilchberg in dieser schwierigen Zeit trotzdem unterstützen möchte, findet auf der Website Informationen zur Passivmitgliedschaft. Die Harmonie wünscht allen Kilchbergerinnen und Kilchbergern gute Gesundheit und eine geduldige Herbstzeit. *Sandra Hügli*

Die Harmonie Kilchberg muss das Konzert im November leider absagen. Archiv

www.harmonie-kilchberg.ch

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag.
Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:
Lokalinfo AG
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
Kilchberger, Lokalinfo AG
Carole Bolliger
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Natel 079 647 74 60
Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Produktion:
bachmann printservice gmbh
Javastrasse 4, 8604 Volketswil
Telefon 044 796 14 44
info@bachmann-printservice.ch

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich

Inserate:
Tanju Tolksdorf
Anzeigenberatung und -verkauf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Anzeige

Sonnige Herbsttage in Kilchberg

Fotos: Iris Rothacher